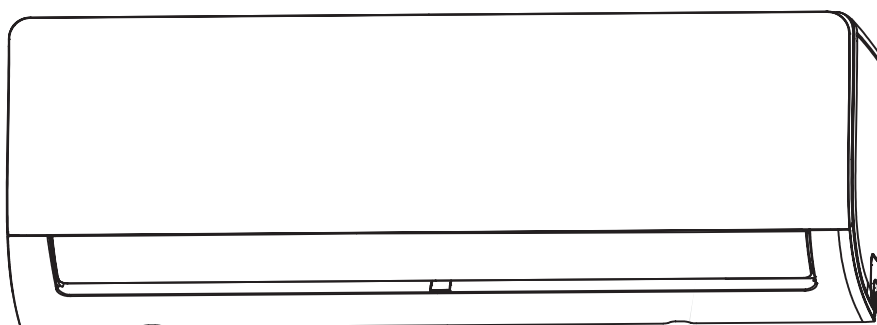


Bedienungsanleitung & Montageanleitung

EASY CONNECT 12100



WICHTIGER HINWEIS:

Lesen Sie sich sowohl vor der Montage als auch vor der erstmaligen Inbetriebnahme der Klimaanlage diese Bedienungs- und Montageanleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Bedienungs- und Montageanleitung zum späteren Nachschlagen sicher auf.

Informationen zu den jeweiligen Modellen, technischen Daten, F-Gasen (sofern enthalten) und dem Hersteller finden Sie im Abschnitt „Produktdatenblatt“ der Bedienungsanleitung, die der Außeneinheit beiliegt. (Dies gilt nur für Produkte, die in der EU vertrieben werden.)

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	4
----------------------------------	----------

Bedienungsanleitung

Spezifikationen und Funktionen des Produkts	11
Display der Inneneinheit	11
Betriebstemperatur	12
Split-Klimaanlage mit Inverter (variable Drehzahl)	12
Split-Klimaanlage ohne Inverter (feste Drehzahl).....	12
Weitere Funktionen	13
Ausrichten der waagerechten Lamellen	14
Ausrichten der senkrechten Lamellen	14
Handbetrieb (ohne Fernbedienung)	15
Reinigung Und Pflege	16
Reinigen der Inneneinheit	16
Reinigen des Luftfilters	16
Erinnerungsbenachrichtigungen für den Luftfilter (optional)	17
Wartung – Vor längerem Nichtgebrauch	18
Wartung – Überprüfung vor Saisonbeginn	18
Problembehebung	19
Häufige Probleme	19
Problembehebung	20

Montageanleitung

Zubehör	23
Kurzversion der Montageanleitung – Inneneinheit	24
Komponenten des Produkts.....	25
Montage der Inneneinheit	26
Montageanleitung – Inneneinheit	26
Die Kabelverbindung zwischen Inneneinheit und Außeneinheit:	34
Montage der Außeneinheit.....	36
Montageanleitung – Außeneinheit.....	36
Anschließen der Kältemittelleitungen	43
Überprüfen der elektrischen Sicherheit und Dichtheit	47
Vor dem Testbetrieb	47
Überprüfen der elektrischen Sicherheit.....	47
Überprüfen auf Kältemittellecks	47
Testbetrieb	49
Anweisungen zum Testbetrieb	49

Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich vor der Montage und Inbetriebnahme sämtliche der nachstehenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch.

Eine unsachgemäße Montage aufgrund von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann schwere Sachschäden und Verletzungen nach sich ziehen.

Die Kategorisierung der Schwere möglicher Schäden und/oder Verletzungen erfolgt durch die Kennzeichnung mit dem Signalwort „**WARNUNG**“ oder „**ACHTUNG**“.



WARNUNG

Dieses Symbol weist auf eine Gefahr hin, die schwerste Verletzungen oder gar den Tod zur Folge haben kann.



ACHTUNG

Dieses Symbol weist auf eine Gefahr hin, die leichte Verletzungen, Sachschäden oder schwere Schäden am Produkt zur Folge haben kann.



WARNUNG

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder unzureichenden Erfahrungen und Kenntnissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder sie in die sichere Benutzung des Gerätes eingewiesen worden sind und die mit der Benutzung verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden (nur für Mitgliedsstaaten der EU). Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder unzureichenden Erfahrungen oder Kenntnissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder haben von ihr Anleitungen zur Benutzung des Geräts erhalten. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen, sind diese zu beaufsichtigen.

WARNHINWEISE ZU BETRIEB UND VERWENDUNG DES PRODUKTS

- Sollten Sie feststellen, dass der Betrieb eine Störung aufweist oder anderweitig beeinträchtigt ist (z. B. bei Brandgeruch), schalten Sie das Gerät sofort aus und trennen Sie es von der Stromversorgung. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler, um Anweisungen zur Vermeidung von elektrischen Schlägen, Bränden oder Verletzungen einzuholen.
- Führen Sie **nicht** Ihre Finger, Stifte oder andere Gegenstände in die Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen ein. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann aufgrund der unter Umständen hohen Drehzahl des Gebläses schwere Verletzungen nach sich ziehen.
- Verwenden Sie in unmittelbarer Nähe des Geräts **keine** brennbaren Sprays (z. B. Haarspray), Lacke oder Farben. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann die Entstehung eines Brandes und/oder Verbrennungen nach sich ziehen.
- Nehmen Sie das Gerät **nicht** in der Nähe von brennbaren Gasen oder in Umgebungen, die brennbare Gase aufweisen, in Betrieb. Ausströmendes Gas kann sich in dem Bereich um das Gerät sammeln und eine Explosion verursachen.
- Nehmen Sie das Gerät **nicht** in Räumen, die eine hohe Feuchtigkeit aufweisen (z. B. Badezimmer oder Waschküchen), in Betrieb. Ist das Gerät einer zu hohen Feuchtigkeit ausgesetzt oder kommt mit Wasser in Kontakt, kann es an einer der elektrischen Komponenten zu einem Kurzschluss kommen.
- Setzen Sie Ihren Körper **nicht** über einen längeren Zeitraum direkt der kühlen Luft aus.
- Lassen Sie Kinder mit diesem Gerät **nicht** spielen. Kinder, die sich in der Nähe des Geräts aufhalten, sind durchgehend zu beaufsichtigen.
- Sollten Sie das Gerät zusammen mit Kochplatten oder anderen Heizgeräten in einem Raum betreiben, sorgen Sie stets für eine ausreichende Frischluftzufuhr, um einem Sauerstoffmangel entgegenzuwirken.
- In bestimmten funktionalen Umgebungen und Räumlichkeiten wie Küchen, Serverräumen usw. wird ausdrücklich der Einsatz von speziell für solche Zwecke konzipierten Klimaanlage empfohlen.

WARNHINWEISE ZU REINIGUNG UND WARTUNG DES PRODUKTS

- Schalten Sie das Gerät vor der Durchführung etwaiger Reinigungs- und Wartungsarbeiten stets aus und trennen Sie es von der Stromversorgung. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag nach sich ziehen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts **keine** übermäßig großen Mengen Wasser.
- Greifen Sie bei der Reinigung des Geräts **nicht** auf brennbare Reinigungsmittel zurück. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann die Entstehung eines Brandes oder Verformungen nach sich ziehen.

ACHTUNG

- Schalten Sie das Gerät bei längerem Nichtgebrauch aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
- Schalten Sie das Gerät im Falle eines Unwetters aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
- Sorgen Sie dafür, dass Kondensat ungehindert aus dem Gerät abfließen kann.
- Berühren Sie das Gerät **nicht** mit nassen Händen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag nach sich ziehen.
- Verwenden Sie das Gerät **nicht** für einen anderen als den vorgesehenen Zweck.
- Klettern Sie **nicht** auf die Außeneinheit und sehen Sie davon ab, Gegenstände jeglicher Art darauf abzustellen bzw. abzulegen.
- Betreiben Sie das Gerät **nicht** über einen längeren Zeitraum bei geöffneten Türen oder Fenstern oder bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit.

WARNHINWEISE ZUR ELEKTRIK

- Verwenden Sie ausschließlich das an das Gerät angeschlossene Netzkabel. Sollte das Netzkabel Beschädigungen aufweisen, lassen Sie es umgehend durch den Hersteller, seinen Reparaturdienst oder ähnlich qualifiziertes Personal ersetzen, um den damit einhergehenden Gefahren vorzubeugen.
- Halten Sie den Netzstecker stets sauber. Entfernen Sie jeglichen Staub oder Schmutz, der sich auf oder um den Stecker herum angesammelt hat. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann die Entstehung eines Brandes oder einen elektrischen Schlag nach sich ziehen.
- Ziehen Sie **nicht** am Netzkabel, um das Gerät von der Netzsteckdose zu trennen. Umfassen Sie stattdessen stets den Netzstecker und ziehen Sie ihn aus der Netzsteckdose. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu einer Beschädigung des Netzkabels führen und die Entstehung eines Brandes oder einen elektrischen Schlag nach sich ziehen.
- Nehmen Sie **keine** Änderung an der Länge des Netzkabels vor und sehen Sie davon ab, für die Stromversorgung des Geräts ein Verlängerungskabel zu nutzen.
- Schließen Sie das Gerät **nicht** gemeinsam mit anderen Verbrauchern an eine Mehrfachsteckdose an. Die Verwendung einer unsachgemäßen oder unzureichenden Stromversorgung kann die Entstehung eines Brandes oder einen elektrischen Schlag nach sich ziehen.

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät während der Montagearbeiten ordnungsgemäß geerdet wird, da anderenfalls die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht.
- Befolgen Sie bei Arbeiten an der Elektrik stets sämtliche der lokal und national geltenden VDE- und DIN-Normen, Vorschriften und die in der Montageanleitung aufgeführten Anweisungen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Verdrahtung. Schließen Sie die Kabel fest an und sorgen Sie für eine sichere Befestigung, um durch äußere Kräfte verursachte Schäden an den Klemmen zu vermeiden. Beachten Sie, dass eine unsachgemäß ausgeführte Verdrahtung die Entstehung eines Brandes aufgrund von Überhitzung oder einen elektrischen Schlag nach sich ziehen kann. Die gesamte Verdrahtung und sämtliche der elektrischen Anschlüsse muss bzw. müssen dem Schaltplan, der jeweils einmal auf der Frontblende der Inneneinheit und der sich an der Außeneinheit befindlichen Schutzabdeckung für die elektrischen Leitungen abgedruckt ist, entsprechen.
- Sorgen Sie dafür, dass die gesamte Verdrahtung ordnungsgemäß ausgeführt wird, damit sich die Abdeckung der Steuerplatine vollständig schließen lässt. Ist die Abdeckung der Steuerplatine nicht vollständig geschlossen, kann dies zu Korrosion und einer Erhitzung der Kontaktpunkte an der Anschlussklemme führen. Dies kann wiederum die Entstehung eines Brandes oder einen elektrischen Schlag nach sich ziehen.
- Erfolgt der Anschluss an die Stromversorgung über eine feste Verdrahtung, ist gemäß den geltenden VDE- und DIN-Normen eine allpolige Trennvorrichtung mit einem Mindestabstand von 3 mm zwischen den Polen und einem Ableitstrom von mehr als 10 mA, eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA und eine Trennvorrichtung zu integrieren.

HINWEISE ZU SPEZIFIKATIONEN UND BAUARTEN DER SICHERUNGEN

Die Leiterplatte (PCB) des Geräts ist mit einer Sicherung für den Schutz gegen Überstrom ausgestattet. Die Spezifikationen dieser Sicherung sind auf der Leiterplatte aufgedruckt. Eine der folgenden Angaben können Sie darauf finden: T3.15AL/250VAC, T5AL/250VAC, T3.15A/250VAC, T5A/250VAC, T20A/250VAC, T30A/250VAC usw.

HINWEIS: In Geräten, die mit Kältemittel des Typs ECA 12100 oder ECI 12100 betrieben werden, dürfen ausschließlich explosionsgeschützte Keramiksicherungen zum Einsatz kommen.

HINWEISE ZUM UV-C-LEUCHTMITTEL (gelten nur für Geräte mit integriertem UV-C-Leuchtmittel)

In diesem Gerät ist ein UV-C-Leuchtmittel verbaut. Lesen Sie sich vor dem Öffnen des Geräts sämtliche Hinweise und Anweisungen hinsichtlich der Wartung sorgfältig durch.

1. Betreiben Sie das UV-C-Leuchtmittel nicht außerhalb des Geräts.
2. Sollte das Gerät Beschädigungen aufweisen, dürfen Sie es nicht in Betrieb nehmen.
3. Der unsachgemäße Gebrauch des Geräts oder die Beschädigung des Gehäuses kann zum Austritt gefährlicher UV-C-Strahlung führen. UV-C-Strahlung kann bereits in geringen Dosen Augen und Hautpartien ernsthaft schädigen.
4. Wir empfehlen, das Gerät stets von der Stromversorgung zu trennen, bevor Sie zum Zwecke der BENUTZERWARTUNG Abdeckungen und Blenden, die mit dem Gefahrensymbol für ULTRAVIOLETTE STRAHLUNG gekennzeichnet sind, öffnen.
5. Das Reinigen, Reparieren und Ersetzen des UV-C-Leuchtmittels ist nicht möglich.
6. UV-C-Schutzabdeckungen, die mit dem Gefahrensymbol für ULTRAVIOLETTE STRAHLUNG gekennzeichnet sind, dürfen nicht entfernt werden.

⚠️ WARNUNG In diesem Gerät ist eine Komponente verbaut, die UV-Strahlung abgibt. Blicken Sie niemals direkt in das Leuchtmittel.



WARNHINWEISE ZUR MONTAGE DES PRODUKTS

1. Die Montagearbeiten sind von einem autorisierten Fachhändler oder entsprechend ausgebildetem Fachpersonal durchzuführen. Eine nicht ordnungsgemäße Montage kann das Austreten von Wasser, einen elektrischen Schlag oder die Entstehung eines Brandes nach sich ziehen.
2. Die Montagearbeiten müssen gemäß den in der Montageanleitung enthaltenen Anweisungen erfolgen. Eine unsachgemäß ausgeführte Montage kann das Austreten von Wasser, einen elektrischen Schlag oder die Entstehung eines Brandes nach sich ziehen.
(In Nordamerika dürfen die Montagearbeiten nur von autorisiertem Fachpersonal in Übereinstimmung mit den NEC- bzw. CEC-Bestimmungen durchgeführt werden.)
3. Setzen Sie sich für die Reparatur oder Wartung dieses Geräts mit einem/-er autorisierten Servicetechniker/-in in Verbindung. Die Montage des Geräts muss in Übereinstimmung mit den geltenden VDE- und DIN-Normen erfolgen.
4. Verwenden Sie für die Montage ausschließlich die dem Gerät beiliegenden Zubehörteile, Komponenten und Befestigungsmittel. Die Verwendung von nicht genormten Teilen kann das Austreten von Wasser, Betriebsstörungen, einen elektrischen Schlag und/oder die Entstehung eines Brandes nach sich ziehen.
5. Achten Sie bei der Anbringung des Geräts darauf, dass die Montagefläche eine ausreichend hohe Festigkeit und Tragfähigkeit aufweist. Ist die von Ihnen gewählte Montagefläche nicht für das Gewicht des Geräts ausgelegt oder wurde die Montage nicht ordnungsgemäß durchgeführt, besteht die Gefahr, dass das Gerät herunterfällt und schwere Verletzungen und/oder Sachschäden verursacht.
6. Befolgen Sie beim Anschließen und Ausrichten des Ablaufschlauchs sämtliche der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann Wasserschäden an Ihrem Haus und Eigentum nach sich ziehen.
7. Achten Sie bei Geräten mit elektrischer Zusatzheizung darauf, das Gerät **nicht** in einem Abstand von weniger als einem Meter zu brennbaren Stoffen und Materialien anzubringen.
8. Montieren Sie das Gerät **nicht** an einem Ort, an dem die Möglichkeit besteht, dass brennbare Gase austreten. Brennbare Gase, die sich um das Gerät sammeln, können einen Brand verursachen.
9. Schließen Sie das Gerät erst nach Abschluss aller Montagearbeiten an die Stromversorgung an.
10. Möchten Sie das Gerät an einer anderen Stelle anbringen oder an einen anderen Ort transportieren, wenden Sie sich an eine/-n erfahrene/-n Servicetechniker/-in.
11. Möchten Sie in Erfahrung bringen, wie das Gerät an seiner Halterung anzubringen ist, schlagen Sie in den Abschnitten „Montage der Inneneinheit“ und „Montage der Außeneinheit“ nach.

HINWEISE ZU FLUORIERTEN GASEN (gelten nicht für Geräte, die mit Kältemittel des Typs ECI 12100 betrieben werden)

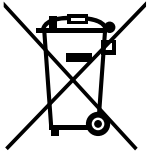
1. Dieses Gerät enthält fluorierte Treibhausgase. Ausführliche Informationen zu Art und Menge der enthaltenen Gase finden Sie auf dem jeweiligen Typenschild, das an dem Gerät angebracht ist, oder im Abschnitt „Produktdatenblatt“ der Bedienungsanleitung, die der Außeneinheit beiliegt. (Dies gilt nur für Produkte, die in der EU vertrieben werden.)
2. Die Montage, Wartung und Reparatur dieses Geräts darf nur durch eine/-n zugelassene/-n Techniker/-in erfolgen.
3. Die Demontage und Entsorgung dieses Geräts darf nur durch eine/-n zugelassene/-n Techniker/-in erfolgen.
4. Geräte, die mit einem System zur Erkennung von Leckagen ausgestattet sind und fluorierte Treibhausgase in Mengen enthalten, die dem Äquivalent von mehr als 5 Tonnen, aber weniger als 50 Tonnen CO₂ entsprechen, müssen alle 24 Monate auf ihre Dichtheit überprüft werden.
5. Wir empfehlen ausdrücklich, die Überprüfung des Geräts auf Dichtheit ordnungsgemäß und in vollem Umfang zu dokumentieren.

⚠️ WARNHINWEISE ZUR VERWENDUNG DES KÄLTEMITTELS VOM TYP ECA 12100/ECI 12100

- Achten Sie bei der Lagerung von Geräten, die mit brennbaren Kältemitteln beschickt wurden, darauf, einen ausreichend belüfteten Lagerort in einem Raum, dessen Größe mindestens der für den Betrieb angegebenen Raumgröße entspricht, zu wählen.
Für Geräte, die mit Kältemittel des Typs ECA 12100 betrieben werden, gilt:
Das Gerät muss in einem Raum angebracht, betrieben und aufbewahrt werden, der eine Fläche von mindestens 4 m² aufweist. Geräte, die mit Kältemittel des Typs ECI 12100 betrieben werden, müssen in einem Raum angebracht, betrieben und aufbewahrt werden, der die folgende Mindestfläche aufweist:
Geräte mit ≤ 9000 BTU/h: 13 m²
Geräte mit > 9000 BTU/h bis ≤ 12000 BTU/h: 17 m²
Geräte mit > 12000 BTU/h bis ≤ 18000 BTU/h: 26 m²
Geräte mit > 18000 BTU/h bis ≤ 24000 BTU/h: 35 m²
- Wiederverwendbare mechanische Verbindungselemente und Bördelverbindungen sind in Innenräumen nicht zugelassen.
(Anforderungen der **EN**-Normen).
- Mechanische Verbindungselemente, die in Innenräumen zum Einsatz kommen, dürfen bei 25 % des maximal zulässigen Drucks eine Änderung von höchstens 3 g/Jahr aufweisen. Bei der Wiederverwendung von mechanischen Verbindungselementen, die in Innenräumen zum Einsatz kommen, sind die Dichtungen zu erneuern. Bei der Wiederverwendung von Bördelverbindungen, die in Innenräumen zum Einsatz kommen, sind die Flansche zu erneuern. (Anforderungen der **UL**-Normen).
- Bei der Wiederverwendung von mechanischen Verbindungselementen, die in Innenräumen zum Einsatz kommen, sind die Dichtungen zu erneuern. Bei der Wiederverwendung von Bördelverbindungen, die in Innenräumen zum Einsatz kommen, sind die Flansche zu erneuern. (Anforderungen der **IEC**-Normen).
- Mechanische Verbindungselemente, die in Innenräumen zum Einsatz kommen, müssen die Anforderungen der ISO-Norm 14903 erfüllen.

Europäische Entsorgungsrichtlinien

Diese Kennzeichnung, die auf dem Produkt angebracht und/oder in der dem Produkt beiliegenden Bedienungsanleitung abgebildet ist, weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen.



Ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts (Elektro- & Elektronik-Altgeräte)

Dieses Gerät enthält Kältemittel und andere potenziell gefährliche Stoffe. Bei der Entsorgung dieses Geräts sind Sie laut Gesetz zu einer besonderen Sammlung und Behandlung verpflichtet. Es ist Ihnen demnach **nicht** gestattet, das Gerät gemeinsam mit dem Hausmüll oder den gemischten Siedlungsabfällen zu entsorgen.

Für die Entsorgung dieses Geräts steht Ihnen immer mindestens eine der nachstehend aufgeführten Möglichkeiten zur Verfügung:

- Führen Sie das Gerät einer ausgewiesenen kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu.
- Lassen Sie das Altgerät beim Kauf eines neuen Geräts vom Händler kostenlos zurücknehmen.
- Lassen Sie das Altgerät für eine gebührenfreie Entsorgung dem Hersteller zukommen.
- Verkaufen Sie das Gerät an zertifizierte Altmetallhändler.

Besonderer Hinweis

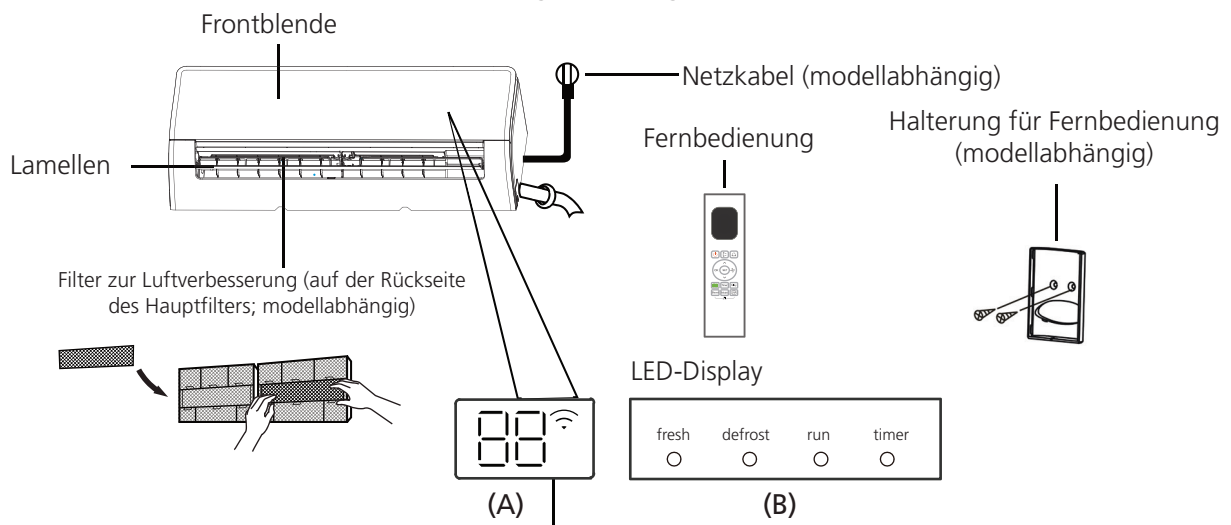
Die Entsorgung dieses Geräts in Wäldern oder in der freien Natur gefährdet Ihre Gesundheit und belastet die Umwelt. Der Grund dafür ist, dass gefährliche Stoffe austreten, ins Grundwasser sickern und anschließend in die Nahrungskette gelangen können.

Spezifikationen und Funktionen des Produkts

Display der Inneneinheit

HINWEIS: Die Modelle weisen hinsichtlich der Art der verbauten Frontblenden, des Funktionsumfangs und der integrierten Displays Unterschiede auf. Unabhängig davon, welches Modell der Klimaanlage Sie erworben haben, werden Ihnen nie alle der unten aufgeführten Symbole und Codes auf dem Display angezeigt. Schlagen Sie nur die Bedeutung jener Symbole und Codes nach, die Ihnen tatsächlich auf dem Display Ihres Geräts angezeigt werden.

Sämtliche der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Abbildungen und Bilder dienen lediglich der Erläuterung und Veranschaulichung. Das tatsächliche Erscheinungsbild Ihrer Inneneinheit kann geringfügig von dem in den Abbildungen und Bildern gezeigten Gerät abweichen. Dessen tatsächliche Ausführung ist maßgeblich.



„**fresh**“ Frischluftfunktion ist aktiviert und UV-C-Leuchtmittel (sofern vorhanden) ist eingeschaltet (modellabhängig)

„**defrost**“ Enteisungsfunktion ist aktiviert

„**run**“ Gerät ist eingeschaltet

„**timer**“ Timer ist eingestellt und entsprechende Funktion ist aktiviert

„“ Funktion für Drahtlosbedienung ist aktiviert (modellabhängig)

„**88**“ Anzeige für Temperatur, Betriebsstörungen und Fehlercodes:

„**00**“ für drei Sekunden:

- Funktion „TIMER ON“ ist aktiviert („**00**“ wird auch im ausgeschalteten Zustand des Geräts angezeigt)
- Funktion „FRESH“, „SWING“, „TURBO“, „ECO“, „SILENCE“ ist aktiviert oder UV-C-Leuchtmittel ist eingeschaltet

„**0F**“ für drei Sekunden:

- Funktion „TIMER OFF“ ist aktiviert
- Funktion „FRESH“, „SWING“, „TURBO“, „ECO“, „SILENCE“ ist deaktiviert oder UV-C-Leuchtmittel ist ausgeschaltet

„**df**“ Enteisung wird durchgeführt

„**EP**“ Funktion für Heizbetrieb bei 8 °C ist aktiviert (modellabhängig)

„**CL**“ Funktion für aktiven Reinigungsbetrieb ist aktiviert (Split-Modelle mit Inverter); Selbstreinigung wird durchgeführt (Split-Modelle ohne Inverter)

Bedeutung der
Symbole und Codes

Betriebstemperatur

Beachten Sie, dass beim Betrieb Ihres Geräts außerhalb der nachstehend angegebenen Temperaturbereiche bestimmte Sicherheitsfunktionen aktiviert werden können, die das Gerät vorübergehend außer Betrieb setzen.

Split-Klimaanlage mit Inverter (variable Drehzahl)

	KÜHLEN	HEIZEN	ENTFEUCHTEN
Raumtemperatur	+16 bis +32 °C (+60 bis +90 °F)	0 bis +30 °C (+32 bis +86 °F)	+10 bis +32 °C (+50 bis +90 °F)
Außentemperatur	0 bis +50 °C (+32 bis +122 °F)		
	-15 bis +50 °C (+5 bis +122 °F) (Modelle mit Kältemittelkreislauf für Niedrigtemperaturen)	-15 bis +24 °C (+5 bis +75 °F)	0 bis +50 °C (+32 bis +122 °F)
	0 bis +52 °C (+32 bis +126 °F) (Sondermodelle für Tropenregionen)		0 bis +52 °C (+32 bis +126 °F) (Sondermodelle für Tropenregionen)

FÜR AUSSENEINHEITEN MIT ELEKTRISCHER ZUSATZHEIZUNG

Bei einem Absinken der Außentemperatur auf unter 0 °C (+32 °F) empfehlen wir dringend, das Gerät stets an die Netzstromversorgung angeschlossen zu lassen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb ohne Unterbrechungen zu gewährleisten.

Split-Klimaanlage ohne Inverter (feste Drehzahl)

	KÜHLEN	HEIZEN	ENTFEUCHTEN
Raumtemperatur	+16 bis +32 °C (+60 bis +90 °F)	0 bis +30 °C (+32 bis +86 °F)	+10 bis +32 °C (+50 bis +90 °F)
Außentemperatur	+18 bis +43 °C (+64 bis +109 °F)		+11 bis +43 °C (+52 bis +109 °F)
	-7 bis +43 °C (+19 bis +109 °F) (Modelle mit Kältemittelkreislauf für Niedrigtemperaturen)	-7 bis +24 °C (+19 bis +75 °F)	+18 bis +43 °C (+64 bis +109 °F)
	+18 bis +52 °C (+64 bis +126 °F) (Sondermodelle für Tropenregionen)		+18 bis +52 °C (+64 bis +126 °F) (Sondermodelle für Tropenregionen)

HINWEIS: Die relative Luftfeuchtigkeit sollte während des Betriebs maximal 80 % betragen. Bei einer Luftfeuchtigkeit, die diesen Wert überschreitet, kann es auf der Gehäuseoberfläche des Klimageräts zur Bildung von Kondenswasser kommen. Richten Sie in solch einem Fall die waagrecht angeordneten Lamellen in ihrem maximalen Neigungswinkel (senkrecht zum Boden) aus und stellen Sie das Gebläse auf die höchste Drehzahlstufe (HOCH) ein.

Beachten Sie die folgenden Hinweise und Anweisungen, um die Leistung und den Stromverbrauch Ihres Geräts zu optimieren:

- Lassen Sie Türen und Fenster geschlossen.
- Reduzieren Sie mit den Funktionen „TIMER ON“ und „TIMER OFF“ den Stromverbrauch.
- Sorgen Sie dafür, dass die Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen nicht verdeckt oder verstopft sind.
- Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Luftfilter.

Eine Anleitung mit Informationen zur Verwendung der Infrarot-Fernbedienung ist nicht in dieser Bedienungs- und Montageanleitung enthalten. Ihr Gerät ist nicht mit allen der nachstehend aufgeführten Funktionen ausgestattet. Um zu erfahren, welche Funktionen Ihnen zur Verfügung stehen, werfen Sie einen Blick auf das Display der Inneneinheit und die Ihrem Gerät beiliegende Fernbedienung.

Weitere Funktionen

- **Automatische Wiederinbetriebnahme (modellabhängig)**

Wird die Stromversorgung unterbrochen (z. B. bei einem Stromausfall), nimmt das Gerät bei Wiederherstellung der Stromversorgung automatisch wieder den Betrieb mit den zuvor verwendeten Einstellungen auf.

- **Schimmelschutz (modellabhängig)**

Ist die Betriebsart „COOL“, „AUTO (Kühlbetrieb)“ oder „DRY“ aktiviert und Sie schalten das Gerät aus, setzt es den Betrieb mit sehr geringer Leistung fort, um mögliche Ansammlungen von Kondensat zu beseitigen und der Schimmelbildung entgegenzuwirken.

- **Drahtlose Bedienung (modellabhängig)**

Die drahtlose Bedienung ermöglicht es Ihnen, das Gerät über Ihr Mobiltelefon und ein bestehendes WLAN zu steuern.

Der Zugriff auf das USB-Gerät, der Austausch und die Wartungsarbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal erfolgen.

- **Speicherung des Neigungswinkels der Lamellen (modellabhängig)**

Bei Inbetriebnahme Ihres Geräts richten sich die Lamellen automatisch wieder in dem zuvor eingestellten Winkel aus.

- **Aktive Reinigung (modellabhängig)**

-- Die Active Clean-Funktion sorgt für die automatische Beseitigung von Staub, der sich am Wärmetauscher angesammelt hat, indem sie diesen zunächst einmal einfriert und dann in kürzester Zeit wieder auftaut. Bei Aktivierung werden zwei aufeinanderfolgende Signaltöne ausgegeben.

Während des Reinigungsvorgangs erzeugt das Gerät mehr Kondensat, um die Reinigungswirkung zu verbessern, und bläst die kalte Luft hinaus. Nach der Reinigung versetzt sich das Gebläse der Inneneinheit in den Heißluftbetrieb, um den Verdampfer zu trocknen und so das Innere sauber zu halten.

-- Bei Aktivierung dieser Funktion wird Ihnen auf dem Display der Inneneinheit das Kürzel „CL“ angezeigt. Nach 20 bis 130 Minuten schaltet sich das Gerät automatisch aus und die Active Clean-Funktion wird deaktiviert.

-- Bei einigen Geräten leitet das System den Beginn eines Hochtemperatur-Reinigungsvorgangs ein, während diesem äußerst heiße Luft aus den Auslassöffnungen geblasen wird. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zu ihnen ein. Beachten Sie, dass ein solcher Vorgang den Anstieg der Raumtemperatur nach sich zieht.

- **Luftstromumleitung (modellabhängig)**

Diese Funktion sorgt dafür, dass der Luftstrom nicht direkt auf Ihren Körper trifft und Ihr Wohlfühlgefühl trotz des Kühlbetriebs nicht beeinträchtigt wird.

- **Erkennung von Kältemittelleckagen (modellabhängig)**

Bei Erkennung einer Leckage bzw. eines Austritts von Kältemittel wird Ihnen automatisch der Fehlercode „ELOC“ auf dem Display der Inneneinheit angezeigt oder die LEDs (modellabhängig) beginnen zu blinken.

- **Schlafmodus**

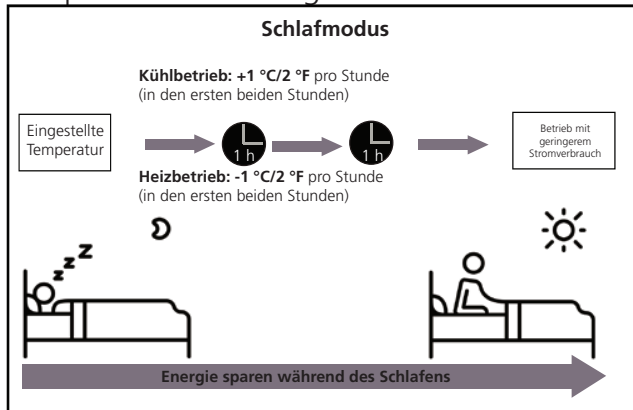
Die SLEEP-Funktion ist dafür vorgesehen, den Energieverbrauch zu senken, während Sie schlafen (und dafür zu sorgen, dass Sie sich trotz Anpassung der Temperatureinstellung weiterhin wohl fühlen). Diese Funktion kann nur über die Fernbedienung aktiviert werden. Beachten Sie, dass Ihnen die Funktion nicht zur Verfügung steht, wenn die Betriebsart „FAN“ oder „DRY“ aktiviert ist.

Drücken Sie die Taste „SLEEP“, wenn Sie bereit sind, sich schlafen zu legen. Ist die

Betriebsart „COOL“ aktiviert, erhöht das Gerät die Temperatur nach einer Stunde um 1 °C (2 °F) und nach einer weiteren Stunde um weitere 1 °C (2 °F).

Ist die Betriebsart „HEAT“ aktiviert, senkt das Gerät die Temperatur nach einer Stunde um 1 °C (2 °F) und nach einer weiteren Stunde um weitere 1 °C (2 °F).

Nach acht Stunden wird die Funktion automatisch deaktiviert und das Gerät setzt den Betrieb mit der aktuellen Temperatureinstellung fort.



HINWEIS:

Bei Multi-Split-Klimaanlagen stehen Ihnen die folgenden Funktionen und Betriebsarten nicht zur Verfügung:

Aktive Reinigung, Ruhemodus, Luftstromumleitung, Erkennung von Kältemittelleckagen und Energiesparmodus.

- **Einstellen des Luftstromwinkels**

Ausrichten der waagerechten Lamellen

Verwenden Sie bei eingeschaltetem Gerät die Taste „**SWING/DIRECT**“ auf der Fernbedienung, um durch Ausrichten der waagrecht angeordneten Lamellen die Richtung (vertikaler Winkel) des Luftstroms anzupassen. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Ihrem Gerät beiliegenden Fernbedienung.

HINWEISE ZU DEN NEIGUNGSWINKELN DER WAAGERECHTEN LAMELLEN

Ist die Betriebsart „COOL“ oder „DRY“ aktiviert, sollten Sie davon absehen, die Lamellen über einen längeren Zeitraum in einem übermäßig senkrechten Winkel ausgerichtet zu lassen. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann sich Kondensat an den Lamellen bilden und auf den Boden oder die Möbel in Ihrem Zuhause tropfen. Ist die Betriebsart „COOL“ oder „HEAT“ aktiviert, sollten Sie davon absehen, die Lamellen in einem zu kleinen Öffnungswinkel auszurichten, da die Behinderung des Luftstroms anderenfalls zu einer Beeinträchtigung der Leistung des Geräts führt.

HINWEIS: Richten Sie die waagrecht angeordneten Lamellen bei der Überprüfung der Heizleistung stets in ihrem maximalen Öffnungswinkel aus, um den Anforderungen der entsprechenden Normen gerecht zu werden.

Ausrichten der senkrechten Lamellen

Die Ausrichtung der senkrecht angeordneten Lamellen muss manuell vorgenommen werden. Bringen Sie für die Ausrichtung der senkrecht angeordneten Lamellen den Stab der Ablenkvorrichtung (siehe **Abb. B**) in die gewünschte Stellung. **Bei einigen Geräten** haben Sie die Möglichkeit, den Schwenkwinkel der senkrecht angeordneten Lamellen über die Fernbedienung anzupassen. Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung, die der Fernbedienung Ihres Geräts beiliegt.

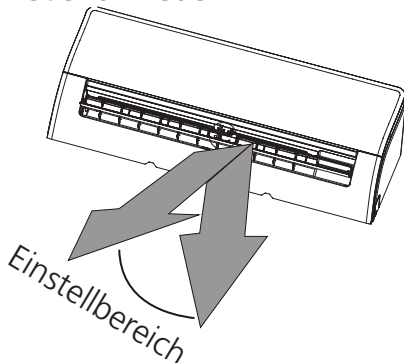
Handbetrieb (ohne Fernbedienung)

⚠ ACHTUNG

Die Taste für den Handbetrieb ist ausschließlich für Testzwecke und für den Notbetrieb vorgesehen. Verwenden Sie dieses Bedienelement nur, wenn Sie die Fernbedienung verloren haben und die Bedienung des Geräts unbedingt notwendig sein sollte. Möchten Sie, dass Ihr Gerät den Normalbetrieb fortsetzt, schalten Sie es mit der Fernbedienung ein. Das Gerät muss sich vor der Nutzung des Handbetriebs im ausgeschalteten Zustand befinden.

So bedienen Sie Ihr Gerät im Handbetrieb:

1. Öffnen Sie zunächst einmal die Frontblende der Inneneinheit.
2. Suchen Sie dann auf der rechten Seite der Inneneinheit nach der **Taste für den HANDBETRIEB**.
3. Drücken Sie nun einmal auf die **Taste für den HANDBETRIEB**, um die Betriebsart „ERZWUNGENER AUTOMATIKBETRIEB“ zu aktivieren.
4. Drücken Sie die **Taste für den HANDBETRIEB** erneut, um stattdessen die Betriebsart „ERZWUNGENER KÜHLBETRIEB“ zu aktivieren.
5. Möchten Sie das Gerät ausschalten, drücken Sie ein weiteres Mal auf die **Taste für den HANDBETRIEB**.
6. Schließen Sie die Frontblende anschließend wieder.



HINWEIS: Verstellen Sie die waagrecht angeordneten Lamellen nicht von Hand. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises führt dazu, dass die Lamellen nicht mehr den in das Gerät einprogrammierten Neigungswinkeln entsprechen. Sollte dies

bereits der Fall sein, schalten Sie das Gerät aus, trennen Sie es einige Sekunden lang von der Stromversorgung und nehmen Sie es anschließend wieder in Betrieb. Die Lamellen werden dadurch zurückgesetzt und automatisch wieder in den Winkel der jeweiligen Einstellung gebracht.

Abb. A

⚠ ACHTUNG

Halten Sie Ihre Finger stets sowohl vom Inneren als auch von der unmittelbaren Nähe des Gebläses und der Luftansaugung des Geräts fern. Das sich im Inneren des Geräts befindliche Gebläse arbeitet mit einer sehr hohen Drehzahl und kann bei Berührung schwere Verletzungen nach sich ziehen.

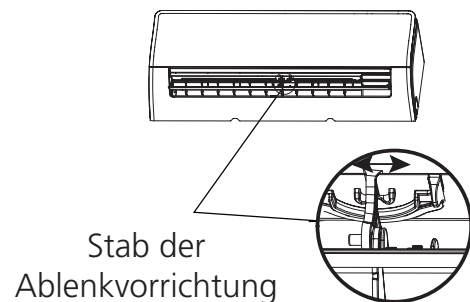
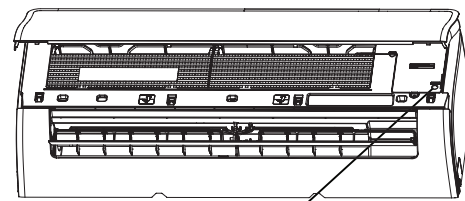


Abb. B



Taste für den Handbetrieb

Reinigung Und Pflege

Reinigen der Inneneinheit



VOR DER REINIGUNG ODER WARTUNG

SCHALTEN SIE DAS GERÄT VOR DER DURCHFÜHRUNG ETWAIGER REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN STETS AUS UND TRENNEN SIE ES VON DER STROMVERSORGUNG.



ACHTUNG

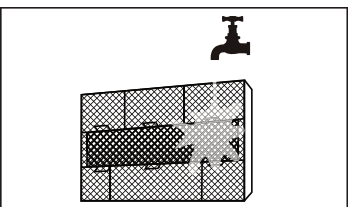
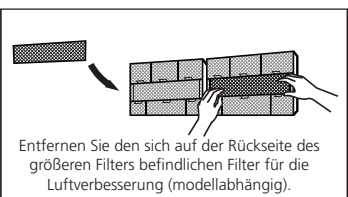
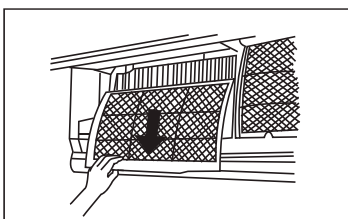
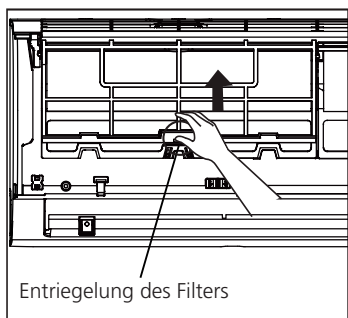
Wischen Sie das Gerät lediglich mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Sollte das Gerät sehr verschmutzt sein, können Sie auch ein Tuch zur Hand nehmen, das Sie zuvor mit warmem Wasser angefeuchtet haben.

- Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts **keinerlei** Chemikalien oder mit Chemikalien versetzte Tücher.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts **kein** Benzin, Verdünner, Polierpulver oder Lösungsmittel. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann Risse oder eine Verformung des Kunststoffgehäuses nach sich ziehen.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Frontblende **kein** Wasser, das auf eine höhere Temperatur als +40 °C (+104 °F) erwärmt wurde. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann eine Verformung oder Verfärbung der Frontblende nach sich ziehen.

Reinigen des Luftfilters

Ein verstopfter Filter kann die Kühlleistung Ihres Geräts erheblich verringern und sich zudem negativ auf Ihre Gesundheit auswirken. Daher sollten Sie den Filter alle zwei Wochen einer gründlichen Reinigung unterziehen.

1. Öffnen Sie zunächst einmal die Frontblende der Inneneinheit.
2. Betätigen Sie dann zuerst die Entriegelung an der Unterseite des Filters, um ihn zu lösen, drücken Sie ihn nach oben und ziehen Sie ihn anschließend zu sich heran.
3. Ziehen Sie den Filter heraus, um ihn zu entfernen.
4. Ist Ihr Filter mit einem kleineren Zusatzfilter für die Luftverbesserung versehen, lösen Sie diesen vom größeren Filter. Reinigen Sie den Filter für die Luftverbesserung anschließend mit einem Handstaubsauger.
5. Reinigen Sie nun den großen Luftfilter mit einer warmen Seifenlauge. Achten Sie darauf, lediglich ein mildes Reinigungsmittel zu verwenden.
6. Spülen Sie den Filter anschließend mit klarem Wasser ab und beseitigen Sie mit einer Schüttelbewegung das überschüssige Wasser.
7. Lassen Sie den Filter dann an einem kühlen, trockenen Ort trocknen, aber setzen Sie ihn keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
8. Spannen Sie den Filter für die Luftverbesserung nach dem Trocknen wieder in dem größeren Filter ein und bringen Sie beide Komponenten wieder in der Inneneinheit unter.
9. Schließen Sie zu guter Letzt die Frontblende der Inneneinheit wieder.



⚠ ACHTUNG

Berühren Sie den Filter für die Luftverbesserung (Plasma) nach dem Ausschalten des Geräts erst nach einer Wartezeit von mindestens zehn Minuten.

⚠ ACHTUNG

- Schalten Sie das Gerät vor dem Auswechseln oder Reinigen des Filters stets aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
- Berühren Sie beim Herausnehmen des Filters keine Metallteile im Inneren des Geräts. An den scharfen Rändern können Sie sich leicht Schnittverletzungen hinzuziehen.
- Verwenden Sie unter keinen Umständen Wasser, um das Innere der Inneneinheit zu reinigen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann die Zerstörung der Isolierung und einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag nach sich ziehen.
- Setzen Sie den Filter zum Trocknen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann der Filter zusammenschrumpfen.

Erinnerungsbenachrichtigungen für den Luftfilter (optional)

Erinnerung bezüglich Reinigung des Luftfilters

Nach 240 Betriebsstunden beginnt im Display der Inneneinheit das Kürzel „CL“ zu blinken. Dabei handelt es sich um eine Benachrichtigung, die Sie an das Reinigen des Filters erinnert. Nach 15 Sekunden zeigt das Display Ihnen wieder die gewohnten Informationen zum Betrieb an.

Möchten Sie die Erinnerungsbenachrichtigung zurücksetzen, drücken Sie viermal die sich auf Ihrer Fernbedienung befindliche Taste „LED“ oder dreimal die Taste für den **HANDBETRIEB**. Nehmen Sie die Rücksetzung nicht vor, blinkt das Kürzel „CL“ bei jeder Inbetriebnahme des Geräts erneut auf.

Erinnerung bezüglich Austausch des Luftfilters

Nach 2.880 Betriebsstunden beginnt im Display der Inneneinheit das Kürzel „nF“ zu blinken. Dabei handelt es sich um

eine Benachrichtigung, die Sie an das Austauschen des Filters erinnert. Nach 15 Sekunden zeigt das Display Ihnen wieder die gewohnten Informationen zum Betrieb an.

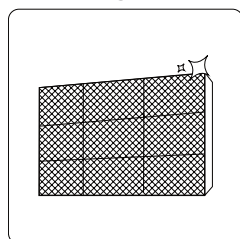
Möchten Sie die Erinnerungsbenachrichtigung zurücksetzen, drücken Sie viermal die sich auf Ihrer Fernbedienung befindliche Taste „LED“ oder dreimal die Taste für den **HANDBETRIEB**. Nehmen Sie die Rücksetzung nicht vor, blinkt das Kürzel „nF“ bei jeder Inbetriebnahme des Geräts erneut auf.

⚠ ACHTUNG

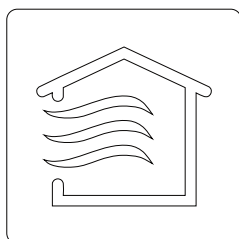
- Sämtliche der an der Außeneinheit vorzunehmenden Wartungs- und Reinigungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler oder von zugelassenem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Sämtliche der an dem Gerät vorzunehmenden Reparaturarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler oder von zugelassenem Servicepersonal durchgeführt werden.

Wartung – Vor längerem Nichtgebrauch

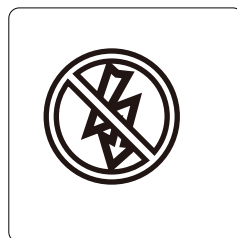
Sollten Sie vorhaben, Ihr Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, empfehlen wir Ihnen, die folgenden Vorkehrungen zu treffen:



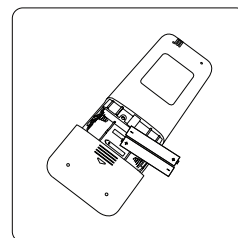
Alle Filter reinigen



Betriebsart „FAN“ bis zur vollständigen Trocknung aktivieren



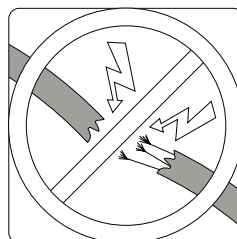
Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen



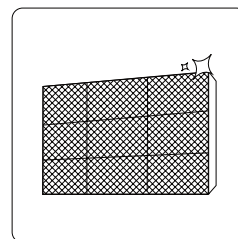
Batterien aus Fernbedienung herausnehmen

Wartung – Überprüfung vor Saisonbeginn

Führen Sie nach längerem Nichtgebrauch bzw. vor Saisonbeginn die folgenden Schritte aus:



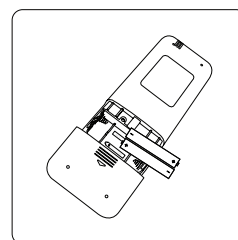
Kabel auf Beschädigungen überprüfen



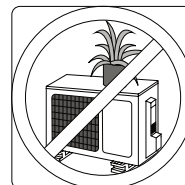
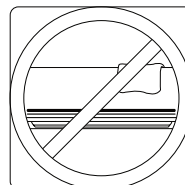
Alle Filter reinigen



Nach Leckagen suchen



Batterien ersetzen



Sicherstellen, dass keine der Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen verdeckt oder verstopft ist

Problembehebung

SICHERHEITSHINWEISE

Sollte eine der nachstehend aufgeführten Bedingungen eintreten, schalten Sie Ihr Gerät unverzüglich aus und trennen Sie es von der Stromversorgung!

- Das Netzkabel weist Beschädigungen auf oder hat sich ungewöhnlich stark erwärmt.
- Sie können einen Brandgeruch wahrnehmen.
- Sie werden auf laute oder für den Normalbetrieb ungewöhnliche Geräusche aufmerksam.
- Es kommt häufig zum Defekt einer Sicherung oder zur Auslösung der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung.
- Wasser, Flüssigkeiten oder andere Fremdkörper tropfen bzw. fallen in das Gerät oder aus dem Gerät heraus.

SEHEN SIE **DRINGEND DAVON AB, REPARATUREN SELBSTSTÄNDIG VORZUNEHMEN! WENDEN SIE SICH STETS AN EINE AUTORISIERTE REPARATURWERKSTATT!**

Häufige Probleme

Bei den nachstehend aufgelisteten Problemen handelt es sich nicht um Betriebsstörungen. Das bedeutet, eine aufwändige Reparatur ist in den meisten Fällen nicht erforderlich.

Gerät nimmt trotz Betätigung der Taste „ON/OFF“ nicht den Betrieb auf	Das Gerät ist mit einer Schutzfunktion gegen Überlastung ausgestattet, die das Einschalten drei Minuten lang verhindert. Die Inbetriebnahme ist innerhalb dieser Zeitspanne nicht möglich.
Gerät wechselt von Betriebsart „COOL“/„HEAT“ zu Betriebsart „FAN“	Um Frostbildung an der Inneneinheit entgegenzuwirken, ist das Gerät in der Lage, selbstständig die Betriebsart zu wechseln. Sobald die Temperatur steigt, setzt das Gerät den Betrieb in der von Ihnen gewählten Betriebsart fort.
	Der eingestellte Temperaturwert wurde erreicht und das Gerät schaltet den Kompressor ab. Beginnt die Temperatur zu sinken, nimmt das Gerät den Kompressor wieder in Betrieb.
Aus Inneneinheit tritt weißer Nebel aus	In besonders feuchten Regionen kann ein großer Temperaturunterschied zwischen der Raumluft und der von der Klimaanlage aufbereiteten Luft weißen Nebel verursachen.
Sowohl aus Innen- als auch aus Außeneinheit tritt weißer Nebel aus	Nimmt das Gerät nach dem Abtauen wieder den Betrieb auf und aktiviert die Betriebsart „HEAT“, kann aufgrund der beim Abtauen entstandenen Feuchtigkeit weißer Nebel entstehen.
Inneneinheit gibt ungewöhnliche Geräusche ab	Nehmen die Lamellen wieder ihre Ausgangsstellung ein, kann eine Art rauschendes Luftgeräusch auftreten.
	Wurde das Gerät in der Betriebsart „HEAT“ betrieben, kann aufgrund der Ausdehnung und Kontraktion der sich am und im Inneren des Geräts befindlichen Kunststoffteile eine Art Quietschgeräusch auftreten.

Problem	Mögliche Ursachen
Inneneinheit und Außeneinheit geben ungewöhnliche Geräusche ab	Leises Zischgeräusch während des Betriebs: Dies ist normal und wird durch das Kältemittelgas verursacht, das sowohl durch die Innen- als auch die Außeneinheit strömt.
	Leises Zischgeräusch bei der Inbetriebnahme, kurz nach dem Ausschalten des Geräts oder während des Abtauvorgangs: Dies ist normal und wird durch das Anhalten oder die Richtungsänderung des Kältemittelgases verursacht.
	Quietschgeräusch: Dies ist normal und wird während des Betriebs durch die Ausdehnung und Kontraktion von Kunststoff- und Metallteilen aufgrund von Temperaturschwankungen verursacht.
Außeneinheit gibt ungewöhnliche Geräusche ab	Die Außeneinheit gibt je nach aktuell verwendeter Betriebsart unterschiedliche Geräusche ab.
Staub wird aus Innen- oder Außeneinheit ausgeblasen	Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, kann sich Staub ansammeln, der bei Inbetriebnahme des Geräts aufgewirbelt wird. Die Menge, die sich während dieses Zeitraums ansammelt, können Sie verringern, indem Sie das Gerät bei längerem Nichtgebrauch abdecken.
Gerät gibt unangenehmen Geruch ab	Das Gerät nimmt unter Umständen Gerüche aus der Umgebung (z. B. aus Möbeln, beim Kochen, von Zigaretten usw.) auf, die während des Betriebs wieder freigesetzt werden.
	In den Filtern des Geräts hat sich Schimmel gebildet, der umgehend zu beseitigen ist.
Gebläsekomponente der Außeneinheit läuft nicht	Während des Betriebs reduziert das Gerät die Drehzahl des Gebläses bzw. stellt diese auf Null, um den Betrieb zu optimieren und den Stromverbrauch zu senken.
Betrieb ist unregelmäßig, unterliegt plötzlichen Schwankungen oder Gerät reagiert nicht auf Bedienbefehle	Von Mobilfunkmasten und Verstärkern für Funksignale verursachte Interferenzen können zu Störungen im Betrieb des Geräts führen. Führen Sie in solch einem Fall die folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> • Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und stellen Sie die Stromversorgung wieder her; • Drücken Sie die Taste „ON/OFF“ auf der Fernbedienung, um das Gerät in Betrieb zu nehmen.
HINWEIS: Sollte sich eines der oben genannten Probleme nicht beheben lassen, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an ein Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe. Geben Sie eine detaillierte Beschreibung des Problems und die Modellnummer Ihres Geräts an.	

Problembehebung







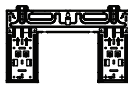




Sollte eine Betriebsstörung auftreten, empfehlen wir Ihnen, sich stets zuerst die möglichen Ursachen anzuschauen und anschließend die nachstehend aufgeführten Maßnahmen zur Behebung anzuwenden, bevor Sie eine Fachwerkstatt mit der Reparatur beauftragen.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Kühlleistung ist unzureichend	Der eingestellte Temperaturwert ist höher als die aktuelle Raumtemperatur.	Stellen Sie einen geringeren Temperaturwert ein.
	Der Wärmetauscher in der Innen- oder Außeneinheit ist verschmutzt.	Unterziehen Sie den betroffenen Wärmetauscher einer gründlichen Reinigung.
	Der Luftfilter ist verschmutzt bzw. verstopft.	Nehmen Sie den Filter heraus und reinigen Sie ihn gemäß den Anweisungen.
	Eine der Luftein- oder Luftauslassöffnungen an der Innen- oder Außeneinheit ist blockiert bzw. verstopft.	Schalten Sie das Gerät aus, beseitigen Sie das Hindernis/die Verstopfung und nehmen Sie es wieder in Betrieb.
	Die Türen und Fenster stehen offen.	Sorgen Sie dafür, dass während des Betriebs alle Türen und Fenster geschlossen sind.
	Die Sonneneinstrahlung führt zu einer übermäßig starken Hitzeentwicklung.	Schließen Sie bei starker Hitze oder hoher Sonneneinstrahlung alle Fenster und Vorhänge.
	Es befinden sich zu viele Wärmequellen (Menschen, Computer, Elektronik usw.) im Raum.	Verringern Sie die Anzahl der Wärmequellen.
	Es befindet sich aufgrund von Leckagen oder des Betriebs über einen langen Zeitraum nicht mehr genügend Kältemittel im Kreislauf.	Überprüfen Sie den Kreislauf auf undichte Stellen, erneuern Sie ggf. die Dichtungen und lassen Sie Kältemittel nachfüllen.
	Die SILENCE-Funktion (optionale Funktion) ist aktiviert.	Die SILENCE-Funktion kann die Kühlleistung des Geräts erheblich verringern, da Sie die Drehzahl des Gebläses drosselt. Deaktivieren Sie die SILENCE-Funktion.
Gerät funktioniert nicht oder lässt sich nicht einschalten	Der Strom ist ausgefallen.	Warten Sie, bis die Stromversorgung wiederhergestellt ist.
	Das Gerät ist ausgeschaltet.	Nehmen Sie das Gerät in Betrieb.
	Die Sicherung ist durchgebrannt bzw. defekt.	Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue desselben Typs.
	Die Batterien der Fernbedienung sind aufgebraucht.	Batterien ersetzen
	Die Schutzfunktion gegen Überlastung hat ausgelöst und verhindert die Inbetriebnahme des Geräts.	Warten Sie drei Minuten und versuchen Sie erneut, das Gerät in Betrieb zu nehmen.
	Der Timer ist aktiviert.	Deaktivieren Sie den Timer.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Häufige Unterbrechung und Wiederaufnahme des Betriebs	Es befindet sich entweder zu viel oder zu wenig Kältemittel im Kältemittelkreislauf.	Überprüfen Sie den Kreislauf auf Leckagen und lassen Sie Kältemittel nachfüllen oder ablaufen.
	Gas oder Feuchtigkeit, das bzw. die nicht verdichtet werden kann, ist in den Kältemittelkreislauf gelangt.	Lassen Sie den Kreislauf leeren und wieder neu mit Kältemittel befüllen.
	Der Kompressor ist defekt.	Ersetzen Sie den Kompressor durch einen neuen desselben Typs.
	Die Betriebsspannung ist zu hoch oder zu niedrig.	Lassen Sie einen Spannungsregler installieren, der die elektrische Spannung stabilisiert.
Heizleistung ist unzureichend.	Die Außentemperatur ist äußerst niedrig.	Verwenden Sie eine zusätzliche Heizvorrichtung.
	Durch Türen und Fenster gelangt kalte Luft in den Raum.	Sorgen Sie dafür, dass während des Betriebs alle Türen und Fenster geschlossen sind.
	Es befindet sich aufgrund von Leckagen oder des Betriebs über einen langen Zeitraum nicht mehr genügend Kältemittel im Kreislauf.	Überprüfen Sie den Kreislauf auf undichte Stellen, erneuern Sie ggf. die Dichtungen und lassen Sie Kältemittel nachfüllen.
LED-Anzeigeleuchten blinken durchgehend	Das Gerät stellt in solch einem Fall entweder den Betrieb ein oder verbleibt im Betriebszustand (vorausgesetzt, der sichere Betrieb ist möglich). Sollten die LED-Anzeigeleuchten nicht aufhören zu blinken oder Fehlercodes im Display erscheinen, warten Sie zunächst einmal etwa zehn Minuten lang. Die Behebung der Störung erfolgt möglicherweise auch ohne Ihr Zutun.	
Mit einem der folgenden Buchstaben beginnender Fehlercode im LED-Display:	Sollte dies nicht der Fall sein, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und stellen Sie die Stromversorgung kurz darauf wieder her. Schalten Sie dann das Gerät wieder ein. Sollten die LED-Anzeigeleuchten noch immer nicht aufhören zu blinken oder weiterhin Fehlercodes im Display angezeigt werden, schalten Sie das Gerät aus, trennen Sie es von der Stromversorgung und wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.	
HINWEIS: Sollte sich die Betriebsstörung trotz Ursachenfindung und anschließender Anwendung der oben aufgeführten Maßnahmen nicht beheben lassen, schalten Sie das Gerät sofort aus, trennen Sie es von der Stromversorgung und wenden Sie sich an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.		

Zubehör

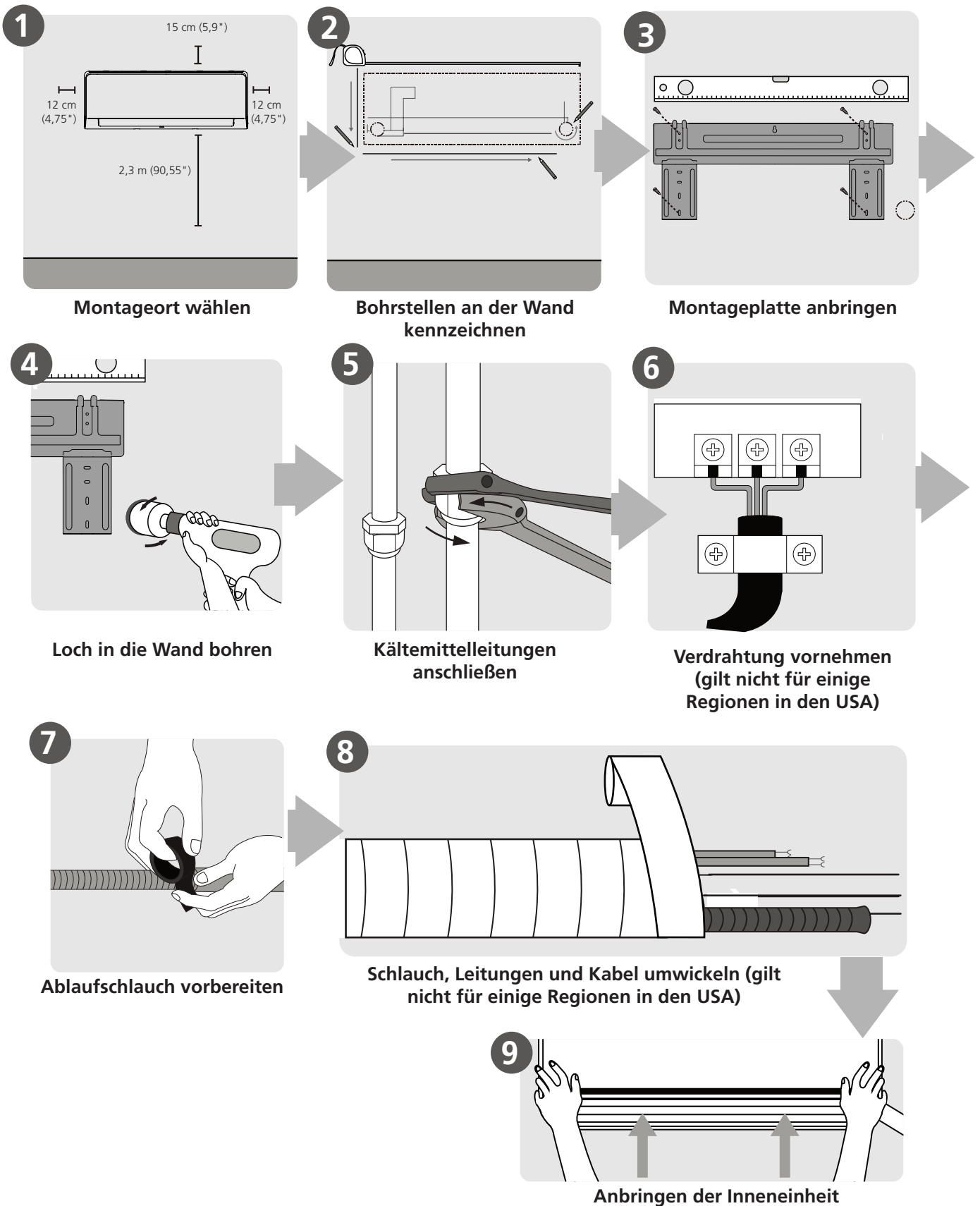
Der Klimaanlage liegen die nachstehend aufgelisteten Zubehörteile bei. Verwenden Sie für die Montage des Geräts alle im Lieferumfang enthaltenen Komponenten und Zubehörteile. Eine unsachgemäße Montage kann das Austreten von Wasser, Betriebsstörungen, einen elektrischen Schlag und/oder die Entstehung eines Brandes nach sich ziehen. Zubehörteile, die der Klimaanlage nicht beiliegen, müssen bei Bedarf separat erworben werden.

Bezeichnung des Zubehörteils	Anzahl (Stk.)	Erscheinungsbild	Bezeichnung des Zubehörteils	Anzahl (Stk.)	Erscheinungsbild
Bedienungs- und Montageanleitung	2 ~ 3		Fernbedienung	1	
Kondensatablauf (für Modelle mit Kühl- & Heizbetrieb)	1		Batterie	2	
Dichtung (für Modelle mit Kühl- & Heizbetrieb)	1		Halterung für Fernbedienung (optional)	1	
Montageplatte	1		Befestigungsschraube für Halterung der Fernbedienung (optional)	2	
Wanddübel	5 ~ 8 (modellabhängig)		Kleiner Filter <small>(Dieser ist von dem/der mit der Montage des Geräts beauftragten Techniker/-in auf der Rückseite des Hauptluftfilters anzubringen.)</small>	1 ~ 2 (modellabhängig)	
Befestigungsschraube für Montageplatte	5 ~ 8 (modellabhängig)				

Bezeichnung	Erscheinungsbild	Anzahl (Stk.)
Kältemittelleitung mit Schnellverschraubung		1
Schalldämpfendes Mantelmaterial		2 (zum Umwickeln der Schnellkupplungen)
Isoliermantel		2 (zum Umhüllen der sich an den Kältemittelleitungen befindlichen Schnellkupplungen)

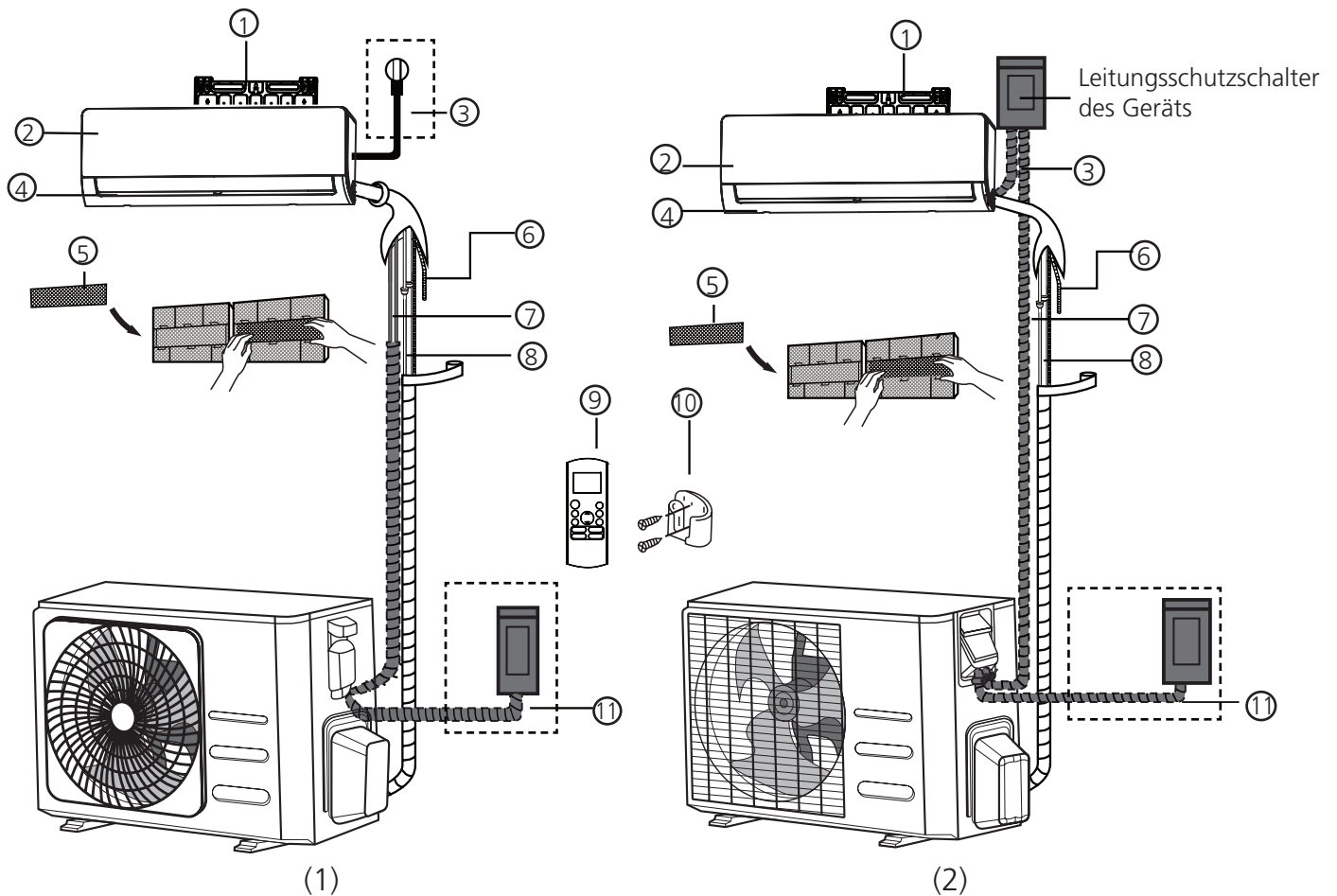
Zubehör

Kurzversion der Montageanleitung – Inneneinheit



Komponenten des Produkts

HINWEIS: Die Montage ist in Übereinstimmung mit den Anforderungen der lokalen und nationalen in Ihrer Region geltenden Normen durchzuführen. Die Ausführung der Montagearbeiten kann je nach Land und Region geringfügig von den hierin aufgeführten Schritten abweichen.



- | | | |
|------------------------------|--|--|
| ① Wandmontageplatte | ⑤ Filter zur Luftverbesserung (auf der Rückseite des Hauptfilters; modellabhängig) | ⑨ Fernbedienung |
| ② Frontblende | ⑥ Ablaufschlauch | ⑩ Halterung für Fernbedienung (modellabhängig) |
| ③ Netzkabel (modellabhängig) | ⑦ Signalleitung | ⑪ Netzkabel für Außeneinheit (modellabhängig) |
| ④ Lamellen | ⑧ Kältemittelleitungen | |

HINWEIS ZU DEN ABBILDUNGEN

Sämtliche der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Abbildungen und Bilder dienen lediglich der Erläuterung und Veranschaulichung. Das tatsächliche Erscheinungsbild Ihrer Inneneinheit kann geringfügig von dem in den Abbildungen und Bildern gezeigten Gerät abweichen. Dessen tatsächliche Ausführung ist maßgeblich.

Montage der Inneneinheit

Montageanleitung – Inneneinheit

VOR BEGINN DER MONTAGEARBEITEN

Vergewissern Sie sich anhand des Typenschildes auf der Verpackung des Produkts, dass die sich auf der Inneneinheit befindliche Modellnummer mit der sich auf der Außeneinheit befindlichen Modellnummer übereinstimmt, bevor Sie mit den Montagearbeiten beginnen.

Schritt 1: Wählen des Montageorts

Vor dem Anbringen der Inneneinheit müssen Sie zunächst einmal einen geeigneten Montageort wählen. Nachstehend sind die Punkte aufgeführt, die Sie bei der Auswahl des Montageorts beachten sollten.

Geeignete Montageorte erfüllen die folgenden Anforderungen:

- Gute Luftzirkulation
- Gute Bedingungen für Ablauf des Kondensats
- Betriebsgeräusche des Geräts stören Ihre Mitmenschen nicht
- Hohe Festigkeit und Stabilität (Vibrationen sind ausgeschlossen)
- Ausreichend hohe Tragfähigkeit für das Gewicht des Geräts
- Ausreichend großer Abstand (mindestens ein Meter) zu allen anderen elektrischen Geräten (z. B. Fernseher, Radio, Computer)

Die folgenden Orte sind für die Montage bzw. Aufstellung des Geräts **NICHT** geeignet:

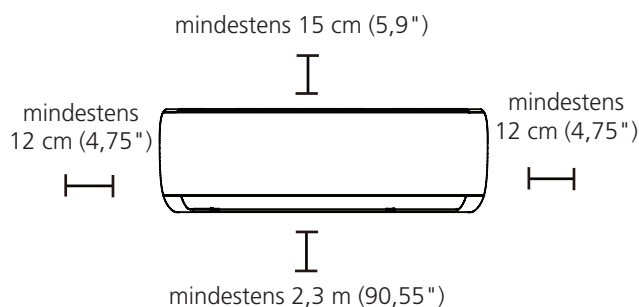
- ⊘ Orte in der Nähe von Wärmequellen, austretendem Dampf oder brennbaren Gasen
- ⊘ Orte in der Nähe von brennbaren Materialien (z. B. Vorhänge oder Kleidung)
- ⊘ Orte in der Nähe von Hindernissen, die möglicherweise die Luftzirkulation beeinträchtigen
- ⊘ Orte in der Nähe eines Türrahmens

- ⊘ Orte, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind

HINWEISE ZU DEN BOHRLÖCHERN

Folgende Hinweise gelten, wenn Sie nicht an eine fest vorgegebene Verlegung der Kältemittelleitungen gebunden sind: Achten Sie bei der Wahl des Montageorts darauf, dass Sie ausreichend Platz für eine Wandbohrung (siehe Schritt 3 „**Bohren des Wandlochs für die Anschlussleitungen**“) lassen, durch die das Signalkabel und die Kältemittelleitungen für die Verbindung der Innen- und Außeneinheit zu führen sind. Die Anschlussleitungen werden in der Regel immer auf der rechten Seite der Inneneinheit (mit Blick auf die Einheit) verlegt bzw. angebracht. Grundsätzlich ist die Verlegung bzw. Anbringung der Leitungen jedoch sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite des Geräts problemlos möglich.

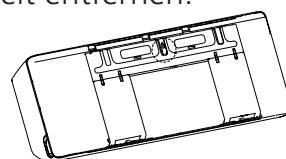
Beachten Sie die folgende Abbildung, um die erforderlichen Abstände zu Wänden und Decke einzuhalten:



Schritt 2: Anbringen der Montageplatte an der Wand

Bei der Montageplatte handelt es sich um die Vorrichtung, an der Sie die Inneneinheit befestigen.

- Nehmen Sie die Montageplatte zur Hand, indem Sie sie von der Rückseite der Inneneinheit entfernen.



- Bringen Sie dann die Montageplatte unter Verwendung der beiliegenden Schrauben an der Wand an. Stellen Sie sicher, dass zwischen Montageplatte und Wand kein Freiraum bleibt.

HINWEIS ZU BETON- ODER ZIEGELWÄNDEN:

Besteht die Wand am Montageort aus Ziegeln, Beton oder einem ähnlichen Baumaterial, bohren Sie Löcher mit einem Durchmesser von fünf Millimetern in die Wand und setzen Sie die im Lieferumfang enthaltenen Dübel ein. Befestigen Sie dann die Montageplatte an der Wand, indem Sie die Schrauben direkt in die Dübel treiben.

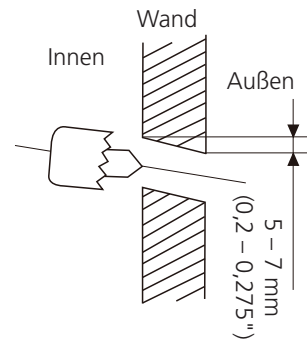
Schritt 3: Bohren des Wandlochs für die Anschlussleitungen

Bestimmen Sie zunächst einmal unter Berücksichtigung der von Ihnen gewählten Position der Montageplatte eine geeignete Bohrstelle. Informationen zur Größe der Montageplatte finden Sie im Abschnitt „**Abmessungen der Montageplatte**“. Nehmen Sie dann einen für Ihr Modell geeigneten Kernlochbohrer mit einem Durchmesser von 65 mm (2,5") bzw. 90 mm (3,54") zur Hand und bohren Sie ein Loch in die Wand. Achten Sie beim Bohren darauf, den Bohrer in einem leicht nach unten geneigten Winkel durch die Wand zu führen, so dass sich das an der Außenfassade befindliche Ende des Bohrlochs etwa fünf bis sieben Millimeter (0,2 – 0,275 Zoll) tiefer als dessen Ende im Innenbereich liegt. Nur so ist ein ordnungsgemäßer Ablauf des Kondensats gewährleistet.

Versehen Sie das Bohrloch anschließend mit einer Ringraumdichtung oder einer anderen geeigneten Vorrichtung. Diese schützt die Ränder des Lochs und erleichtert Ihnen nach der Montage die ordnungsgemäße Abdichtung.

⚠ ACHTUNG

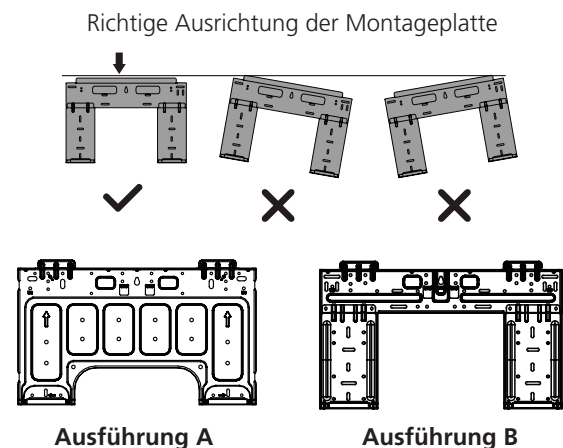
Vergewissern Sie sich vor dem Bohren des Wandlochs, dass sich an der von Ihnen gewählten Stelle keine verborgenen elektrischen Leitungen, Rohre und anderen empfindlichen Komponenten befinden.

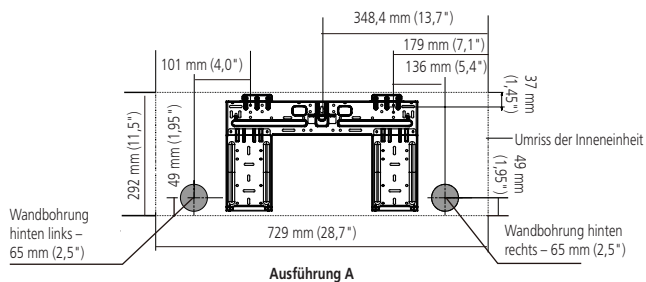


ABMESSUNGEN DER MONTAGEPLATTE

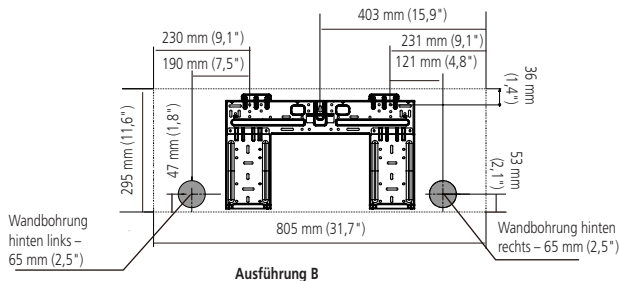
Die den Modellen beiliegenden Montageplatten weisen unterschiedliche Spezifikationen auf. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenanforderungen und der Anzahl verschiedener Modelle können sowohl die Form als auch die Abmessungen der für die Befestigung der Inneneinheit vorgesehenen Montageplatte leicht abweichen.

Nehmen Sie die Ausführungen A und B als Beispiel:

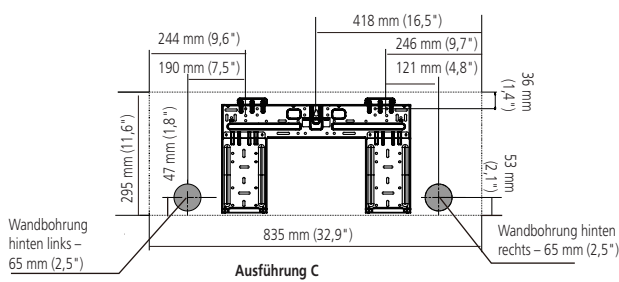




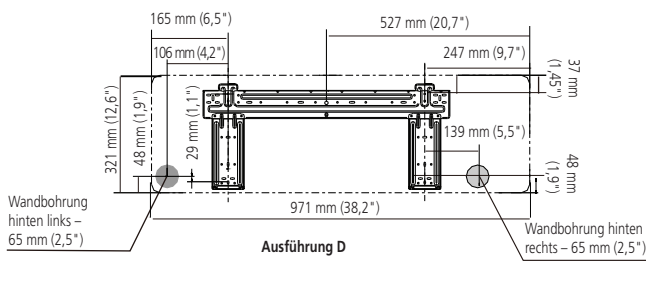
Ausführung A



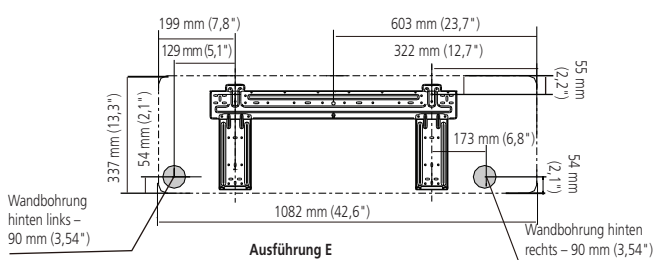
Ausführung B



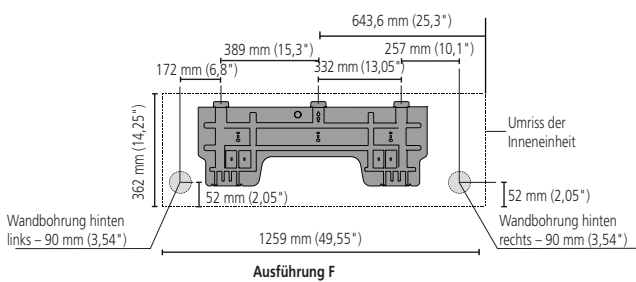
Ausführung C



Ausführung D



Ausführung E



Ausführung F

Wandbohrung einem Wert von mindestens 90 mm (3,54") entsprechen.

Schritt 4: Vorbereiten der Kältemittelleitungen

Die Kältemittelleitungen befinden sich in einer Isolierhülle, die an der Rückseite der Inneneinheit angebracht ist. Sie müssen die Leitungen entsprechend vorbereiten, bevor Sie sie durch das Loch in der Wand führen.

Die Inneneinheit lässt sich verschieben

Denken Sie daran, dass die sich an der Montageplatte befindlichen Haken kleiner als die Bohrungen auf der Rückseite des Geräts sind. Sollten Sie feststellen, dass Sie für den Anschluss der ummantelten Leitungen an die Inneneinheit nicht genügend Platz haben, können Sie das Gerät je nach Modell um etwa 30 – 50 mm (1,25 – 1,95") nach links oder rechts verschieben.

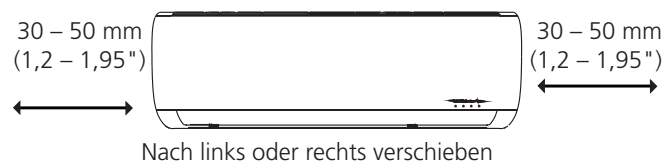


Abb. 4.4

4.1 Benötigte Werkzeuge

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Montagearbeiten müssen Sie die folgenden Werkzeuge zur Hand haben:

- 1 x Rollgabelschlüssel mit verstellbarer Weite (19 mm)
- 1 x Rollgabelschlüssel mit verstellbarer Weite (22/24 mm)
- 1 x Rollgabelschlüssel mit verstellbarer Weite (24/27 mm)
- 1 x Innensechskantschlüssel (5 mm)
- 1 x Kreuzschlitzschraubendreher
- 1 x Spray für Dichtheitsprüfung oder alternativ Seifenlauge (Gemisch aus Wasser und Reinigungsmittel)

4.2 Wichtige Hinweise

- Befolgen Sie beim Anschließen der Kältemittelleitungen an die Innen- und Außeneinheit die umfangreichen Anweisungen. Beachten Sie, dass Sie nur dann Garantieleistungen in Anspruch nehmen können, wenn die Leitungen ordnungsgemäß (gemäß den Anweisungen und Abbildungen) montiert wurden.

HINWEIS: Weisen die Kältemittelleitungen einen mehr als $\varnothing 16$ mm (5/8") großen Durchmesser auf, sollte der Durchmesser der

- Entfernen Sie die Verschlusskappen und Stopfen erst unmittelbar vor dem Anschluss der Leitungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnellverschraubungen keinerlei Verschmutzungen aufweisen, um Undichtigkeiten zu vermeiden. Feuchtigkeit und anhaftende Fremdkörper beeinträchtigen die Funktion der Schnellverschraubungen, wodurch es zu einem Verlust des Kältemittels (nicht durch die Garantie abgedeckt) kommen kann.
- Verlegen Sie die Kältemittelleitungen im Freien ausschließlich bei trockenem Wetter.
- Die Kältemittelleitungen dürfen nach dem Verlegen nicht überputzt werden.
- Achten Sie darauf, dass kein Kältemittel in die Umwelt gelangt. Seien Sie sich auch dessen bewusst, dass ein unsachgemäßer Umgang mit Kältemitteln gesundheitsschädlich sein kann. Tragen Sie beim Umgang mit Kältemitteln stets einen geeigneten Augenschutz und Arbeitshandschuhe.
- Verzichten Sie während der Anschlussarbeiten auf das Rauchen. Nehmen Sie die Klimaanlage niemals ohne angeschlossene Kältemittelleitungen in Betrieb. Die Anlage nimmt anderenfalls sofort Schaden.
- Die Verschraubungen dürfen nur mit dem passenden Gabelschlüssel angezogen werden.

Kupplungen der Kältemittelleitungen
(beide Enden)

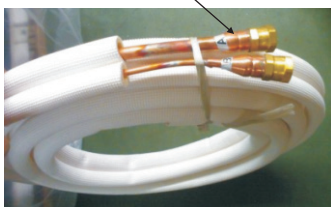


Abb. 4.5

- Denken Sie daran, dass die Verschraubungen bei einem zu geringen oder zu hohen Anzugsmoment undicht bzw. beschädigt werden können. Sollten Sie sich den Anschluss der Kältemittelleitungen nicht zutrauen,

setzen Sie sich unbedingt mit unserem Kundendienst oder einem Unternehmen für Kältetechnik in Verbindung.

Wichtig! Die EQ-Ventile sind nur für den einmaligen Anschluss vorgesehen. Bei Wiederverwendung bzw. einem erneuten Anschließen kann Ihre Dichtigkeit nicht garantiert werden. Des Weiteren verlieren Sie jeglichen Anspruch auf Garantieleistungen.

4.3 Anschließen der Kältemittelleitungen an die Inneneinheit

1. Entfernen Sie die Kunststoffdichtungen an der Inneneinheit und der entsprechenden Kältemittelleitung erst unmittelbar vor dem Anschluss.
2. Richten Sie die Kältemittelleitungen ordnungsgemäß aus und achten Sie darauf, dass die Abmessungen der zu verbindenden Leitungen übereinstimmen. Setzen Sie dann die Verschraubungen der Kältemittelleitungen gerade auf die sich an den Leitungen der Inneneinheit befindlichen Gewinde und ziehen Sie sie handfest an (siehe Abb. 4.6).

WICHTIG: Bevor Sie mit den Arbeiten fortfahren, sollten Sie sich zunächst einmal unbedingt sämtliche der nachstehenden Anweisungen sorgfältig durchlesen.



Abb. 4.6

3. Halten Sie die mit „①“ gekennzeichneten Stellen mit einem Rollgabelschlüssel fest und nehmen Sie einen weiteren Rollgabelschlüssel (bzw. einen Gabelschlüssel, der für die Abmessungen der Kupplungen geeignet ist) zur Hand, um die Muttern nur an

den mit „②“ gekennzeichneten Stellen festzuziehen (siehe Abb. 4.7 & 4.8).

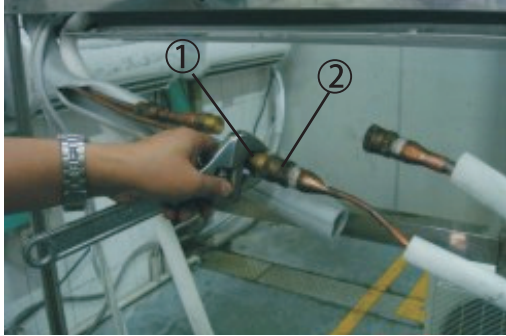


Abb. 4.7



Abb. 4.8

4. Arbeiten Sie sorgfältig und achten Sie darauf, die Verschraubungen beim Anziehen nicht schräg auf die Gewinde zu schrauben.

WICHTIG: Da sich zwischen den Gewinden und Verschraubungen auch Dichtungsringe befinden, kann es bei einem erneuten Lösen und Anschließen der Leitungen passieren, dass der Kältemittelkreislauf genau an dieser Stelle undicht wird.

Des Weiteren verlieren Sie jeglichen Anspruch auf Garantieleistungen.

5. Haben Sie die Kältemittelleitungen ordnungsgemäß angeschlossen, nehmen Sie eine Rolle Klebeband zur Hand und binden Sie die Kältemittelleitungen und das Anschlusskabel zusammen (siehe Abb. 4.9).



Abb. 4.9

6. Führen Sie nun den Ablaufschlauch und die Kältemittelleitungen wie in Abb. 4.10 gezeigt durch die Wandbohrung.

HINWEIS: Die Komponenten der Schnellkupplungen müssen sich außerhalb des Raums befinden. Verwenden Sie eine Ringraumdichtung oder einer andere geeignete Vorrichtung, eine Abdeckung und Neopren, um die Wandbohrung ordnungsgemäß abzudichten.



Abb. 4.10

7. Um zu verhindern, dass die Komponenten der Schnellkupplungen äußeren Einflüssen ausgesetzt sind, sollten Sie diese unmittelbar nach dem Verschrauben mit schalldämpfendem Mantelmaterial versehen (siehe Abb. 4.11).



Abb. 4.11

8. Umwickeln Sie die Schnellkupplungen mit dem schalldämpfenden Mantelmaterial so fest wie in Abb. 4.12 gezeigt.



Abb. 4.12

9. Umwickeln Sie anschließend die Kupplungen mit schwarzem Isolierband. Greifen Sie für den oberen freiliegenden Teil der Kupplungen auf den weißen Isoliermantel (liegt dem Produkt bei) zurück und wickeln Sie ihn wie in Abb. 4.13 gezeigt vollständig ein.



Abb. 4.13

10. Führen Sie zu guter Letzt die Kältemittelleitungen und das Anschlusskabel über die gesamte Länge zusammen und nehmen Sie eine Rolle Klebeband zur Hand, um sie zu umwickeln.



HINWEIS ZUM WINKEL DER LEITUNGEN

Die Kältemittelleitungen werden im optimalen Fall direkt links an der Rückseite der Inneneinheit (Blick auf die Rückseite der Inneneinheit) durch die Wand geführt.

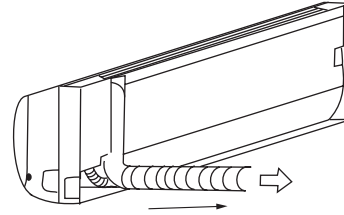


Abb. 4.14

! ACHTUNG

Lassen Sie beim Biegen der Leitungen äußerste Vorsicht walten und achten Sie darauf, dass die Leitungen weder verbeulen noch anderweitig beschädigt werden. Jede Delle in den Kältemittelleitungen beeinträchtigt die Leistung des Geräts.

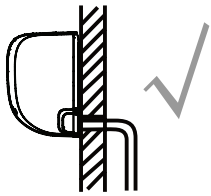
Schritt 5: Anschließen des Ablaufschlauchs

In der Regel wird der Ablaufschlauch an der linken Seite der Inneneinheit (Blick auf die Rückseite des Geräts) angeschlossen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, den Schlauch auf Wunsch auch an der rechten Seite anzuschließen. Um den ordnungsgemäßen Ablauf des Kondensats zu gewährleisten, sollten Sie darauf achten, den Ablaufschlauch stets auf derselben Seite, auf der die Kältemittelleitungen aus der Inneneinheit führen, anzuschließen.

- Umwickeln Sie die Anschlussstelle fest mit Teflonband, um eine gute Abdichtung zu gewährleisten und Leckagen zu vermeiden.
- Entfernen Sie anschließend den Luftfilter und gießen Sie etwas Wasser in die Auffangwanne, um sicherzustellen, dass das Kondensat reibungslos aus der Inneneinheit abfließt.

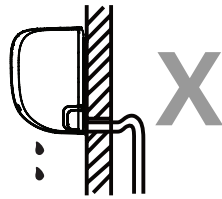
! HINWEIS ZUM VERLEGEN DES ABLAUFSCHLAUCHS

Berücksichtigen Sie beim Verlegen des Ablaufschlauchs die folgenden Abbildungen und vermeiden Sie die beschriebenen Fehler.



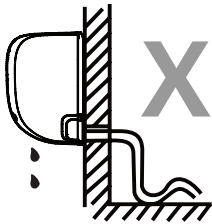
RICHTIG

Sorgen Sie für einen optimalen Abfluss des Kondensats, indem Sie sicherstellen, dass der Ablaufschlauch keine Knickstellen oder Erhebungen aufweist.



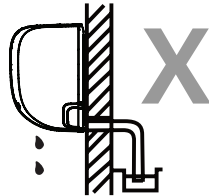
FALSCH

Knickstellen im Ablaufschlauch führen zu einer unerwünschten Ansammlung des Kondensats.



FALSCH

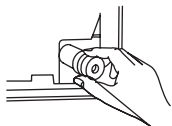
Knickstellen im Ablaufschlauch führen zu einer unerwünschten Ansammlung des Kondensats.



FALSCH

Sehen Sie davon ab, das Ende des Ablaufschlauchs in Wasser zu tauchen oder in Behälter zu legen, in denen Wasser gesammelt wird. Ein ordnungsgemäßer Ablauf des Kondensats ist anderenfalls nicht möglich.

VERSCHLIessen SIE DIE UNBENUTZTE ABLAUfÖFFNUNG



Um unerwünschte Leckagen zu vermeiden, müssen Sie die nicht verwendete Ablauföffnung mit dem beiliegenden Gummistopfen verschließen.



LESEN SIE (ELEKTROFACHKRAFT) VOR DER DURCHFÜHRUNG VON ELEKTRISCHEN ARBEITEN DIESE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1. Die gesamte Verkabelung muss im Einklang mit sämtlichen der lokal und national geltenden VDE- und DIN-Normen, unter Berücksichtigung aller Vorschriften und durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.
2. Die gesamte Verdrahtung und sämtliche der elektrischen Anschlüsse muss bzw. müssen dem Schaltplan, der jeweils einmal auf der Frontblende der Inneneinheit und der sich an der Außeneinheit befindlichen Schutzabdeckung für die elektrischen Leitungen abgedruckt ist, entsprechen.
3. Sollte von der Stromversorgung eine ernste Gefahr für Ihre Sicherheit ausgehen, stellen Sie die Arbeit unverzüglich ein. Setzen Sie den Kunden oder die Kundin über den Grund in Kenntnis und weigern Sie sich, das Gerät anzuschließen, bevor die Gefahr nicht vollständig beseitigt ist.
4. Die Netzspannung sollte zwischen 90 – 110 % der Nennspannung betragen. Eine unzureichende Stromversorgung kann Betriebsstörungen, einen elektrischen Schlag oder die Entstehung eines Brandes nach sich ziehen.



**LESEN SIE (ELEKTROFACHKRAFT)
VOR DER DURCHFÜHRUNG VON
ELEKTRISCHEN ARBEITEN DIESE
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**

5. Erfolgt die Stromversorgung über eine feste Verdrahtung, müssen Sie sicherstellen, dass diese mit einem Überspannungsschutz und einem Hauptschalter gesichert ist.
6. Beim Anschluss an eine feste Verdrahtung muss ein Leitungsschutzschalter oder ein Fehlerstrom-Schutzschalter, der das Gerät allpolig trennt und einen Kontaktabstand von mindestens 3 mm (1/8") aufweist, in die feste Verdrahtung integriert werden. Greifen Sie dafür ausschließlich auf zugelassene Komponenten zurück.
7. Das Gerät darf nur an eine einzelne Steckdose der Netzstromversorgung angeschlossen werden. Schließen Sie das Gerät also nicht mit anderen Verbrauchern an eine Mehrfachsteckdose an.
8. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß geerdet ist.
9. Vergewissern Sie sich, dass alle Drähte und Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind. Nicht fest angeschlossene Drähte können zu einer Überhitzung der Klemmen führen, die wiederum Betriebsstörungen oder die Entstehung eines Brandes nach sich ziehen kann.
10. Achten Sie darauf, dass die Drähte nicht mit den Kältemittelleitungen, dem Kompressor oder anderen beweglichen Teilen im Gerät in Berührung kommen bzw. an ihnen anliegen.



**LESEN SIE (ELEKTROFACHKRAFT)
VOR DER DURCHFÜHRUNG VON
ELEKTRISCHEN ARBEITEN DIESE
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**

11. Ist das Gerät mit einer elektrischen Zusatzheizung ausgestattet, muss diese in mindestens einem Meter Entfernung zu brennbaren Materialien montiert werden.
12. Berühren Sie unmittelbar nach dem Abschalten der Stromversorgung unter keinen Umständen eine der elektrischen Komponenten, um keine Verletzungen durch einen elektrischen Schlag zu erleiden. Warten Sie stattdessen immer mindestens zehn Minuten, bevor Sie eine elektrische Komponente berühren.

! WARNUNG

SCHALTEN SIE VOR DER DURCHFÜHRUNG ETWAIGER ELEKTRO- ODER VERDRAHTUNGSARBEITEN STETS DIE NETZSTROMVERSORUNG ZUM GERÄT AUS!

Schritt 6: Anschließen der Signalleitung

Die Signalleitung ermöglicht die Kommunikation zwischen der Innen- und der Außeneinheit. Vor dem Anschließen der Leitung müssen Sie zunächst einmal den erforderlichen Querschnitt bestimmen.

HINWEIS: Die Anschlussklemme der Inneneinheit wurde unter Berücksichtigung der erforderlichen Spezifikationen bereits im Werk gefertigt.

Arten von Kabeln und Leitungen

- **Netzkabel der Inneneinheit** (sofern zutreffend): H05VV-F oder H05V2V2-F
- **Netzkabel der Außeneinheit:** H07RN-F
- **Signalleitung:** H07RN-F

Mindestquerschnitte von Netzkabeln und Signalleitungen (als Referenz)

Nennstrom des Geräts (A)	Nennquerschnitt (mm ²)
>3 bis ≤6	0,75
>6 bis ≤10	1
>10 bis ≤16	1,5
>16 bis ≤25	2,5
>25 bis ≤32	4

Nennstrom des Geräts (A)	Nennquerschnitt (mm ²)
>32 bis ≤40	6

HINWEIS ZUR BESTIMMUNG DES KORREKTEN QUERSCHNITTS

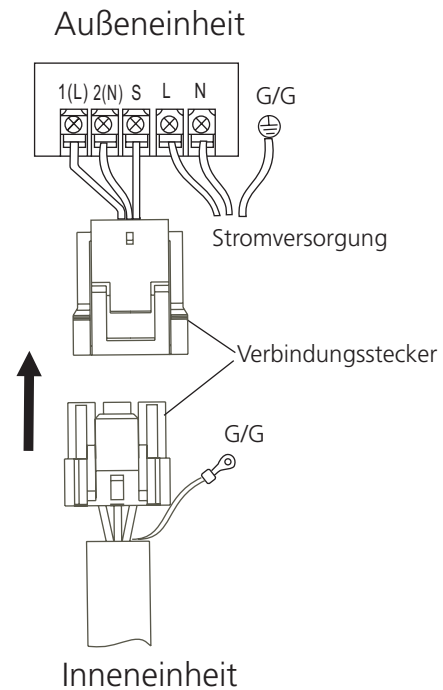
Der erforderliche Querschnitt der Netzkabel und der Signalleitung, die Spezifikationen der Sicherung und die Art des Schalters richtet sich nach dem Maximalstrom des Geräts. Die maximale Stromstärke ist auf dem Typenschild an der Seitenwand des Geräts angegeben. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Netzkabels, der Signalleitung, der Sicherung oder des Schalters stets die entsprechenden Angaben auf dem Typenschild.

⚠️ WARNUNG

VERDRAHTUNGEN MÜSSEN STETS IN STRIKTER ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM VERDRAHTUNGSPLAN ERFOLGEN, DER SICH AUF DER RÜCKSEITE DER FRONTBLENDE DER INNENEINHEIT BEFINDET.

Die Kabelverbindung zwischen Inneneinheit und Außeneinheit:

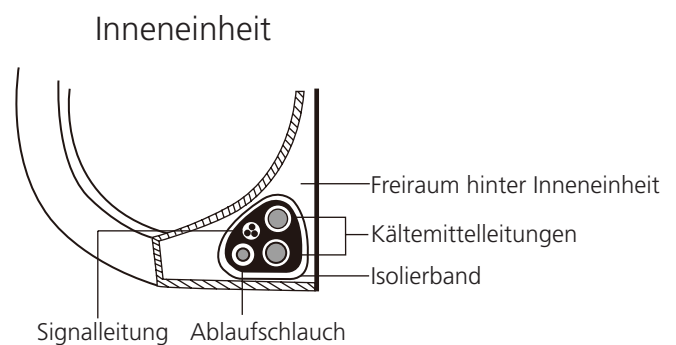
Richten Sie die beiden Steckverbinder aneinander aus und führen Sie sie zusammen, bis sie ein Klickgeräusch wahrnehmen und beide Stecker fest miteinander verbunden sind. Der Schutzleiter (G/G) muss separat angeschlossen werden. Verwenden Sie die Klemmschraube, um den Leiterdraht an der Steuerplatine zu befestigen. (Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 30.)



Schritt 7: Umwickeln der Kabel und Leitungen

Um Platz zu sparen und die Kältemittelleitungen, den Ablaufschlauch und die Signalleitung zu schützen und zu isolieren, müssen Sie sie vor dem Durchführen durch die Wandbohrung zunächst einmal zusammenführen bzw. bündeln (gilt nicht für Nordamerika).

1. Führen Sie den Ablaufschlauch, die Kältemittelleitungen und die Signalleitung wie unten dargestellt zusammen.



ABLAUFSCHLAUCH MUSS UNTEN SEIN

Sorgen Sie dafür, dass sich der Ablaufschlauch im unteren Bereich des Bündels befindet. Ordnen Sie den Ablaufschlauch im oberen Bereich des Bündels an, kann dies zu einem Überlaufen der Auffangwanne führen und einen Wasserschaden oder gar die Entstehung eines Brandes nach sich ziehen.

SIGNALLEITUNG DARF NICHT MIT ANDEREN KABELN VERFLECHTET WERDEN

Achten Sie beim Zusammenführen bzw. Bündeln der Kabel und Leitungen darauf, die Signalleitung nicht mit anderen Kabeln zu verflechten oder diese zu kreuzen.

2. Befestigen Sie nun den Ablaufschlauch mit Vinyl-Klebeband von unten an den Kältemittelleitungen.
3. Nehmen Sie dann ein geeignetes Isolierband zur Hand und wickeln Sie die Signalleitung, die Kältemittelleitungen und den Ablaufschlauch fest zusammen. Vergewissern Sie sich anschließend noch einmal, dass alle Komponenten Teil des Bündels sind.

SCHNELLKUPPLUNGEN DER KÄLTEMITTELEITUNGEN DÜRFEN NICHT UMWICKELT WERDEN

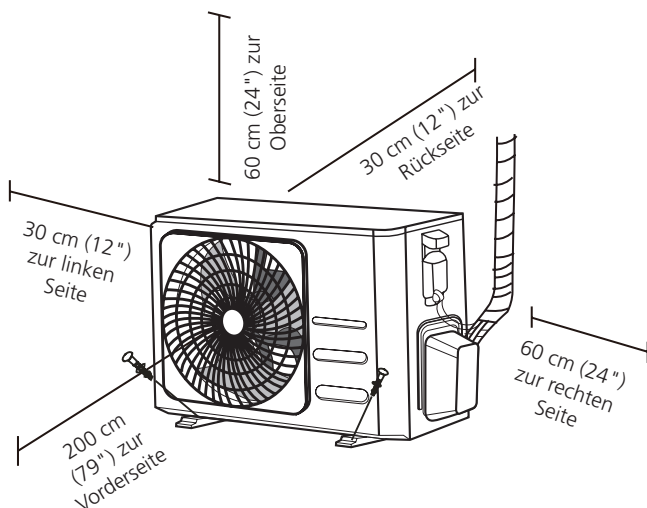
Achten Sie beim Umwickeln des Bündels darauf, die Schnellkupplungen der Kältemittelleitungen nicht ebenfalls zu umwickeln. An die Kupplungen müssen Sie stets problemlos herankommen können, um insbesondere im Anschluss an die Montage- und Anschlussarbeiten die Dichtheit des Kältemittelkreislaufs zu überprüfen (weitere Informationen im Abschnitt „**Überprüfung der Elektrik und Dichtheit des Kältemittelkreislaufs**“ in dieser Bedienungsanleitung).

Schritt 8: Anbringen der Inneneinheit
Haben Sie die Kältemittelleitungen, die Signalleitung und den Ablaufschlauch ordnungsgemäß an die Inneneinheit angeschlossen, fahren Sie mit den nachstehend aufgeführten Schritten fort:

1. Sollten Sie die Kältemittelleitungen, die Signalleitung und den Ablaufschlauch bereits gebündelt und durch die Wandbohrung geführt haben, lesen Sie beim 4. Schritt weiter.
2. Ist dies nicht der Fall, vergewissern Sie sich zunächst einmal, dass die Kupplungen der Kältemittelleitungen abgedichtet sind, um das Eindringen von Schmutz oder Fremdkörpern in den Kreislauf zu verhindern.
3. Führen Sie dann das umwickelte Bündel aus Kältemittelleitungen, Ablaufschlauch und Signalleitung vorsichtig durch die Bohrung in der Wand.
4. Hängen Sie die obere Hälfte der Inneneinheit in den oberen Haken der Montageplatte ein.
5. Überprüfen Sie anschließend, ob die Inneneinheit ordnungsgemäß in die Halterung eingehängt ist, indem Sie leichten Druck auf die linke und rechte Seite der Einheit ausüben. Die Inneneinheit darf nicht wackeln oder sich von Ihnen verschieben lassen.
6. Drücken Sie nun mit gleichbleibender Kraft auf die untere Hälfte der Inneneinheit. Hören Sie erst wieder damit auf, wenn die Inneneinheit an den sich auf der Unterseite der Montageplatte befindlichen Haken eingerastet ist.
7. Überprüfen Sie zu guter Letzt ein weiteres Mal, ob die Inneneinheit fest montiert ist, indem Sie leichten Druck auf die linke und rechte Seite der Einheit ausüben.

Montage der Außeneinheit

Beachten Sie bei der Montage der Außeneinheit sämtliche der für Sie geltenden örtlichen Vorschriften und Bestimmungen (können sich von Region zu Region geringfügig unterscheiden).



Montageanleitung – Außeneinheit

Schritt 1: Wählen des Montageorts

Vor dem Anbringen oder Aufstellen der Außeneinheit müssen Sie zunächst einmal einen geeigneten Montage- bzw. Aufstellungsort wählen. Nachstehend sind die Punkte aufgeführt, die Sie bei der Auswahl des Montageorts beachten sollten.

Geeignete Montageorte erfüllen die folgenden Anforderungen:

- ☑ Erfüllt sämtliche der oben genannten Anforderungen hinsichtlich des Platzbedarfs am Montage-/ Aufstellungsort.
- ☑ Gute Luftzirkulation und Luftzufuhr
- ☑ Hohe Festigkeit und Stabilität (Tragfähigkeit ist ausreichend und Vibrationen sind ausgeschlossen)
- ☑ Betriebsgeräusche des Geräts stören Ihre Mitmenschen nicht
- ☑ Geschützt vor längerer direkter Sonneneinstrahlung oder Regen

- ☑ An Orten, an denen mit Schneefall zu rechnen ist, sollten Sie geeignete Maßnahmen ergreifen, um Eisbildung und Schäden an den Spulen zu verhindern.

Die folgenden Orte sind für die Montage bzw. Aufstellung des Geräts **NICHT** geeignet:

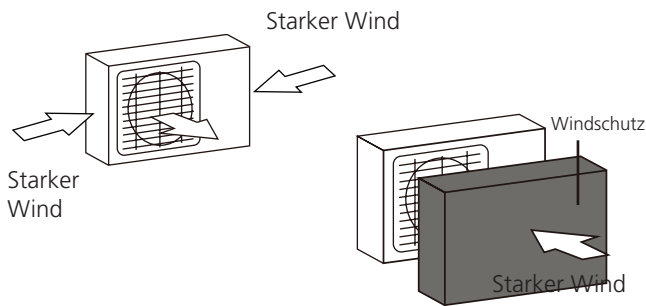
- ⊘ Orte in der Nähe von Hindernissen, die permanent die Luftein- und Luftauslassöffnungen verdecken bzw. blockieren
- ⊘ Orte in der Nähe einer öffentlichen Straße oder in belebten Gegenden bzw. solchen Gegenden, in denen der Lärm des Geräts Ihre Mitmenschen stört
- ⊘ Orte in der Nähe von Tieren oder Pflanzen, die durch den Ausstoß heißer Luft verletzt werden
- ⊘ Orte in der Nähe einer Quelle für brennbare Gase
- ⊘ Orte, die großen Mengen Staub ausgesetzt sein
- ⊘ Orte, die über einen längeren Zeitraum äußerst salzhaltiger Luft ausgesetzt sind

HINWEISE ZU EXTREMEN WETTERLAGEN

Die Außeneinheit ist starken Winden ausgesetzt:

Montieren bzw. stellen Sie die Außeneinheit so auf, dass das Gebläse für das Ausblasen der Luft in einem 90°-Winkel zur Windrichtung ausgerichtet ist. Alternativ können Sie auch einen Windschutz vor der Außeneinheit errichten, um sie vor äußerst starken Winden zu schützen.

Die beiden folgenden Abbildungen dienen zur Veranschaulichung der beiden Maßnahmen.



Die Außeneinheit ist häufig starkem Regen oder Schneefall ausgesetzt:

Bauen Sie einen Unterstand, unter dem die Außeneinheit vor Regen und Schneefall geschützt ist. Achten Sie jedoch darauf, dass die Luftzirkulation nicht beeinträchtigt wird.

Die Außeneinheit ist häufig salzhaltiger Luft (aufgrund ihrer Nähe zum Meer) ausgesetzt:

Verwenden Sie eine Außeneinheit, die speziell mit einem hochwirksamen Schutz vor Korrosion konzipiert wurde.

Schritt 2: Montieren des Kondensatablaufs (nur bei Modellen mit Wärmepumpe)

Bevor Sie die Außeneinheit festschrauben oder im Boden verankern, müssen Sie an deren Unterseite den Kondensatablauf montieren.

Beachten Sie, dass es je nach Ausführung der Außeneinheit zwei verschiedene Arten von Kondensatabläufen gibt.

Ist das Anschlussstück des Kondensatablaufs mit einer Gummidichtung versehen (siehe Abb. A),

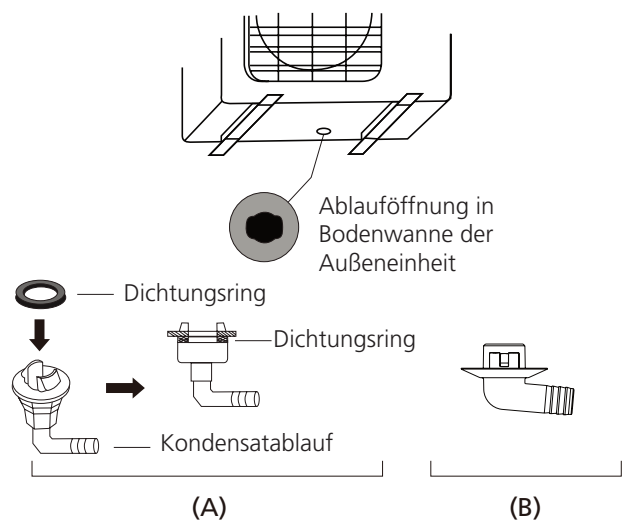
führen Sie die nachstehend aufgeführten Schritte aus:

1. Bringen Sie die Gummidichtung an dem Anschlussstück bzw. an das Ende des Kondensatablaufs, das an die Außeneinheit montiert wird, an.
2. Führen Sie das Anschlussstück in die Bohrung der sich an der Außeneinheit befindlichen Bodenwanne ein.
3. Drehen Sie dann das Anschlussstück um 90°, bis es zur Vorderseite der Inneneinheit ausgerichtet ist und einrastet.

4. Schließen Sie im letzten Schritt einen Verlängerungsschlauch (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Schlauchanschluss des Kondensatablaufs an, damit das Kondensat während des Heizbetriebs zielgerichtet abläuft.

Ist das Anschlussstück des Kondensatablaufs nicht mit einer Gummidichtung versehen (siehe Abb. B), führen Sie lediglich die folgenden beiden Schritte aus:

1. Führen Sie das Anschlussstück in die Bohrung der sich an der Außeneinheit befindlichen Bodenwanne ein. Achten Sie darauf, dass das Anschlussstück spürbar einrastet.
2. Schließen Sie im letzten Schritt einen Verlängerungsschlauch (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Schlauchanschluss des Kondensatablaufs an, damit das Kondensat während des Heizbetriebs zielgerichtet abläuft.



! HINWEIS ZU KALTEN REGIONEN

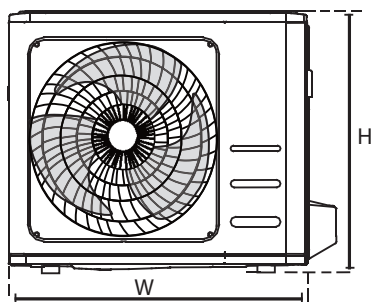
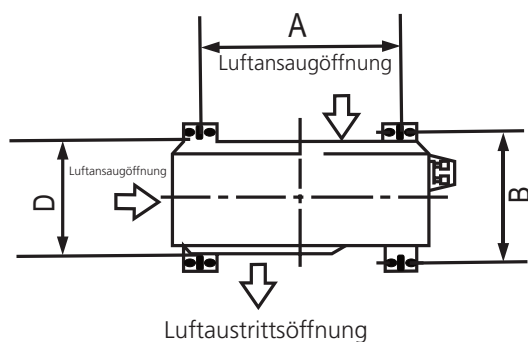
Achten Sie in Regionen mit niedrigen Temperaturen darauf, dass der Ablaufschlauch so senkrecht wie möglich ausgerichtet ist, damit das Kondensat schnell ablaufen kann. Läuft das Kondensat zu langsam ab, kann es im Schlauch gefrieren und die Außeneinheit überfluten.

Schritt 3: Montieren oder Verankern der Außeneinheit

Sie haben die Möglichkeit, die Außeneinheit entweder an einer Wandhalterung anzubringen oder mit mehreren Schrauben (M10) im Boden zu verankern. Berücksichtigen Sie bei der Vorbereitung des Montage- oder Aufstellungsorts die nachstehend angegebenen Montagemaße der Außeneinheit.

MONTAGEABMESSUNGEN DER AUßENEINHEIT

Nachfolgend finden Sie eine Liste der verschiedenen Abmessungen und Abstände zwischen den Montagefüßen von Außeneinheiten. Berücksichtigen Sie bei der Vorbereitung des Montage- oder Aufstellungsorts die nachstehend angegebenen Montagemaße der Außeneinheit.



Abmessungen der Abmessungen (mm) B x H x T	Montagemaße	
	Abstand A (mm)	Abstand B (mm)
681 x 434 x 285 (26,8" x 17,1" x 11,2")	460 (18,1")	292 (11,5")
700 x 550 x 270 (27,5" x 21,6" x 10,6")	450 (17,7")	260 (10,2")
700 x 550 x 275 (27,5" x 21,6" x 10,8")	450 (17,7")	260 (10,2")
720 x 495 x 270 (28,3" x 19,5" x 10,6")	452 (17,8")	255 (10,0")
728 x 555 x 300 (28,7" x 21,8" x 11,8")	452 (17,8")	302 (11,9")
765 x 555 x 303 (30,1" x 21,8" x 11,9")	452 (17,8")	286 (11,3")
770 x 555 x 300 (30,3" x 21,8" x 11,8")	487 (19,2")	298 (11,7")
805 x 554 x 330 (31,7" x 21,8" x 12,9")	511 (20,1")	317 (12,5")
800 x 554 x 333 (31,5" x 21,8" x 13,1")	514 (20,2")	340 (13,4")
845 x 702 x 363 (33,3" x 27,6" x 14,3")	540 (21,3")	350 (13,8")
890 x 673 x 342 (35,0" x 26,5" x 13,5")	663 (26,1")	354 (13,9")
946 x 810 x 420 (37,2" x 31,9" x 16,5")	673 (26,5")	403 (15,9")
946 x 810 x 410 (37,2" x 31,9" x 16,1")	673 (26,5")	403 (15,9")

Möchten Sie die Außeneinheit im Boden oder auf einer Betonplattform verankern, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Markieren Sie unter Berücksichtigung der in der Tabelle angegebenen Maße die Bohrstellen für die vier Spreizanker (Schwerlastdübel).
2. Bohren Sie die Löcher für die Spreizanker vor.
3. Setzen Sie dann je eine Mutter auf die Kopfenden der Anker.
4. Treiben Sie anschließend mit einem Hammer die Spreizanker in die Löcher hinein.
5. Entfernen Sie die Muttern wieder und setzen Sie die Außeneinheit auf die Ankerschäfte.
6. Versehen Sie nun jeden Anker mit einer Unterlegscheibe und schrauben Sie die Muttern wieder auf.
7. Nehmen Sie einen passenden Schraubenschlüssel zur Hand und ziehen Sie die Muttern noch einmal ordentlich fest.

WARNUNG

TRAGEN SIE BEIM BOHREN IN BETON STETS EINEN GEEIGNETEN AUGENSCHUTZ!

Möchten Sie die Außeneinheit auf einer Wandhalterung montieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Wand aus massivem Ziegelstein, Beton oder einem ähnlich starken Baustoff besteht. **Die Wand muss mindestens das Vierfache des Gewichts der Außeneinheit tragen können.**

1. Markieren Sie unter Berücksichtigung der in der Tabelle angegebenen Maße die Bohrstellen für die vier Spreizanker (Schwerlastdübel) auf der Halterung.
2. Bohren Sie die Löcher für die Spreizanker vor.
3. Setzen Sie dann je eine Unterlegscheibe und Mutter auf die Kopfenden der Anker.
4. Führen Sie die Spreizanker durch die Löcher in der Halterung, bringen Sie die Halterung in die gewünschte Position und treiben Sie die Anker mit einem Hammer in die Wand.
5. Vergewissern Sie sich anschließend noch einmal, dass die Halterung auch wirklich waagrecht angebracht ist.
6. Heben Sie nun die Außeneinheit vorsichtig an und setzen Sie sie mit den Montagefüßen auf die Halterung.
7. Verschrauben Sie die Außeneinheit zu guter Letzt fest mit der Halterung.

8. Um Vibrationen und Geräusche auf ein Minimum zu reduzieren, sollten Sie die Außeneinheit mit Gummidichtungen versehen, sofern dies zulässig ist.

Schritt 4: Anschließen der Signalleitung und des Netzkabels

Der Klemmenblock der Außeneinheit ist durch eine Abdeckung für elektrische Leitungen geschützt, die sich an der Seite der Einheit befindet.

Auf der Innenseite der Abdeckung ist ein detaillierter Schaltplan abgedruckt.

⚠️ WARNUNG

SCHALTEN SIE VOR DER DURCHFÜHRUNG ETWAIGER ELEKTRO- ODER VERDRAHTUNGSARBEITEN STETS DIE NETZSTROMVERSORGUNG ZUM GERÄT AUS!

1. Bereiten Sie zunächst einmal das Kabel und die Signalleitung für den Anschluss vor:

VERWENDEN SIE DAS RICHTIGE KABEL

- Netzkabel der Inneneinheit (sofern zutreffend): H05VV-F oder H05V2V2-F
- Netzkabel der Außeneinheit: H07RN-F
- Signalleitung: H07RN-F

HINWEIS ZUR BESTIMMUNG DES KORREKTEN QUERSCHNITTS

Der erforderliche Querschnitt der Netzkabel und der Signalleitung, die Spezifikationen der Sicherung und die Art des Schalters richtet sich nach dem Maximalstrom des Geräts. Die maximale Stromstärke ist auf dem Typenschild an der Seitenwand des Geräts angegeben. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Netzkabels, der Signalleitung, der Sicherung oder des Schalters stets die entsprechenden Angaben auf dem Typenschild.

- a. Entfernen Sie mit einer Abisolierzange den Gummimantel von beiden Kabelenden, so dass anschließend etwa 40 mm der sich im Inneren befindlichen Drähte freiliegen.
- b. Entfernen Sie die Isolierung von den Enden der Drähte.

- c. Verwenden Sie eine Crimpzange, um die Aderenden mit Kabelschuhen zu versehen.

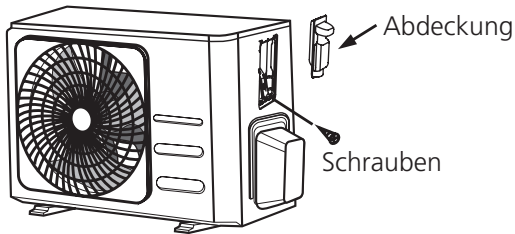
ACHTEN SIE AUF DEN STROMFÜHRENDEN DRAHT

Achten Sie beim Anbringen der Kabelschuhe darauf, dass Sie den stromführenden Draht bzw. den Außenleiter („L“) deutlich von den anderen Drähten unterscheiden.

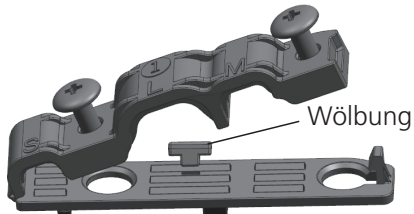
⚠️ WARNUNG

SÄMTLICHE DER VERDRAHTUNGSARBEITEN MÜSSEN IN STRIKTER ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM VERDRAHTUNGSPLAN DURCHFÜHRT WERDEN, DER SICH AUF DER INNENSEITE DER ABDECKUNG IHRER AUSSENEINHEIT BEFINDET.

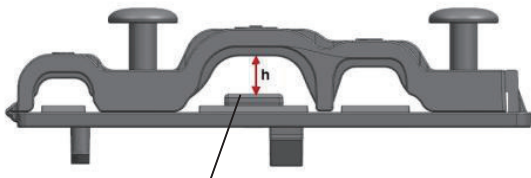
2. Lösen Sie dann die Schrauben der Abdeckung für die elektrischen Leitungen und entfernen Sie sie.
3. Schrauben Sie die unterhalb des Klemmenblocks angebrachte Kabelklemme ab und legen Sie sie zur Seite.
4. Schließen Sie nun wie im Schaltplan dargestellt das Kabel und die Leitung an und schrauben Sie die zuvor daran befestigten Kabelschuhe fest an die entsprechenden Klemmen.
5. Haben Sie sich vergewissert, dass die Kabelschuhe sicher befestigt sind, umwickeln Sie sie mit den Drähten, damit kein Regenwasser in die Klemmen eindringen kann.
6. Befestigen Sie anschließend das Kabel und die Leitung mit der Kabelklemme an der Außeneinheit. Stellen Sie sicher, dass die Kabelklemme fest angeschraubt ist.
7. Isolieren Sie nicht verwendete Drähte mit PVC-Klebeband. Ordnen Sie diese im Anschluss daran so an, dass sie keine elektrischen oder metallischen Komponenten berühren.
8. Bringen Sie zu guter Letzt die Abdeckung wieder an der Seite des Geräts an und schrauben Sie sie fest.



HINWEIS: Sollte die Kabelklemme wie folgt aussehen, wählen Sie unter Berücksichtigung des Durchmesser des Kabels und der Leitung die passende Durchgangsöffnung.

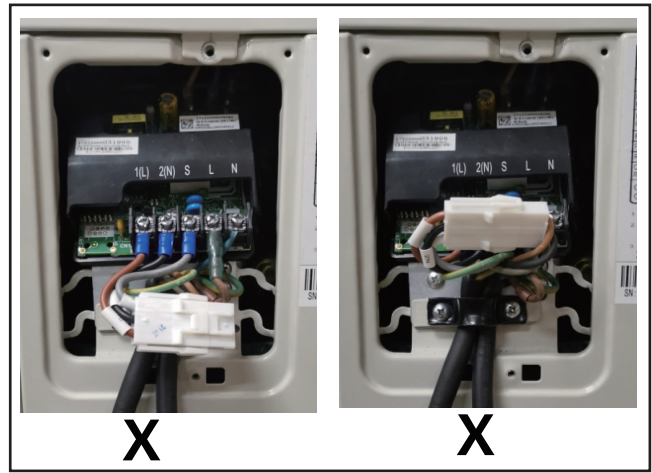


Durchgangsöffnungen in drei Größen: klein, groß, mittel



Sollte das Kabel oder die Leitung nicht fest genug sitzen, verwenden Sie die Wölbung, um es bzw. sie festzuklemmen.

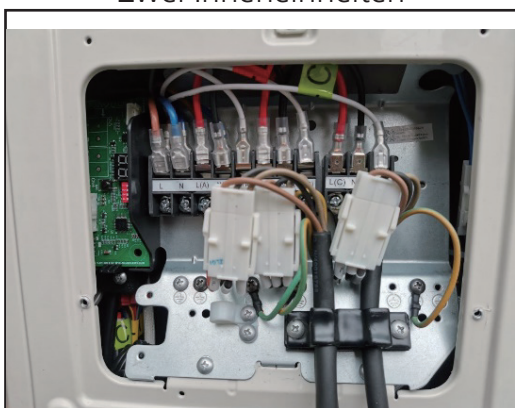
HINWEIS: Bringen Sie die Steckverbinder der Kabel nach dem Anschließen wie auf den folgenden Bildern gezeigt in die richtige Position, da sich anderenfalls die Abdeckung zum Schutz der elektrischen Leitungen nicht ordnungsgemäß schließen lässt.



Für Multisplit-Klimaanlagen:



Zwei Inneneinheiten



Drei Inneneinheiten

Anschließen der Kältemittelleitungen

Anschließen der Kältemittelleitungen an die Außeneinheit

ACHTUNG: Tragen Sie beim Anschließen der Leitungen zu Ihrer eigenen Sicherheit stets einen geeigneten Augenschutz und Arbeitshandschuhe.

Hinweis: Sämtliche der in diesem Abschnitt enthaltenen Bilder und Abbildungen dienen lediglich der Veranschaulichung. Das tatsächliche Erscheinungsbild Ihrer Außeneinheit kann geringfügig von dem in den Bildern und Abbildungen gezeigten Gerät abweichen.

1. Entfernen Sie zunächst einmal wie in Abb. 6.1 gezeigt die sich an der Außeneinheit befindliche Wartungsblende.

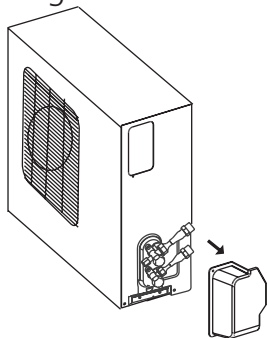


Abb. 6.1

Für Multisplit-Klimaanlagen:



Zwei Inneneinheiten



Drei Inneneinheiten

2. Entfernen Sie die Kunststoffdichtungen an der Außeneinheit und der entsprechenden Kältemittelleitung erst unmittelbar vor dem Anschluss (siehe Abb. 6.2).

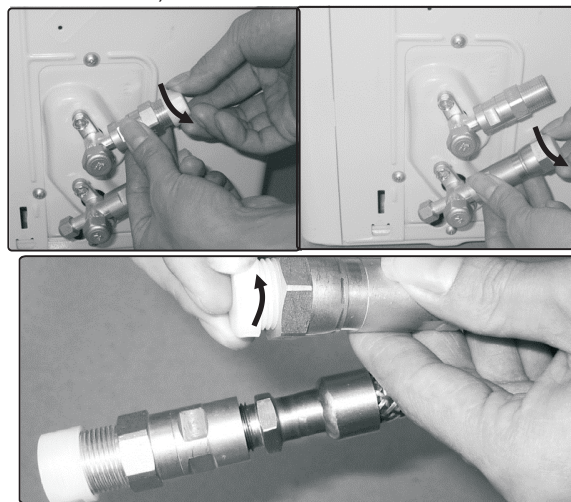


Abb. 6.2

3. Richten Sie die Kältemittelleitungen an den Ventilen aus und sorgen Sie dafür, dass sie nicht belastet werden. Setzen Sie dann die Verschraubungen der Kältemittelleitungen wie in Abb. 6.3 gezeigt gerade auf die sich an den Ventilen der Außeneinheit befindlichen Gewinde und ziehen Sie sie handfest an. **HINWEIS:** Die Kältemittelleitungen müssen so an die Ventile der Außeneinheit angeschlossen werden,

dass sie möglichst wenig belastet werden.

WICHTIG: Bevor Sie mit den Arbeiten fortfahren, sollten Sie sich zunächst einmal unbedingt sämtliche der nachstehenden Anweisungen sorgfältig durchlesen.

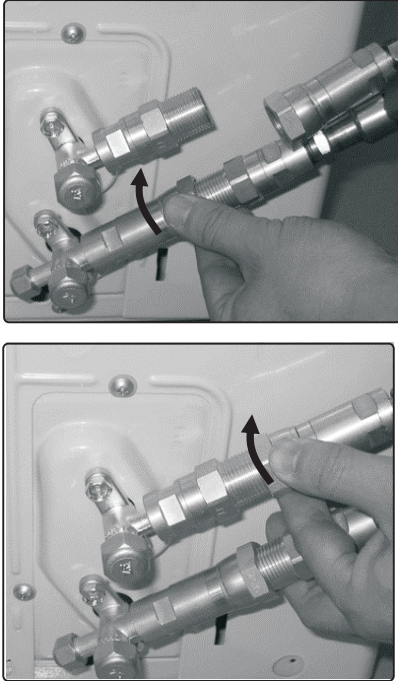


Abb. 6.3

WICHTIG: Da sich zwischen den Gewinden und Verschraubungen auch Dichtungsringe befinden, kann es bei einem erneuten Lösen und Anschließen der Leitungen passieren, dass der Kältemittelkreislauf genau an dieser Stelle undicht wird. Des Weiteren verlieren Sie jeglichen Anspruch auf Garantieleistungen.

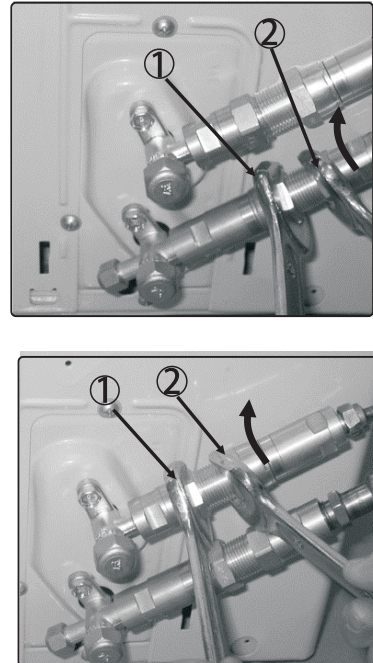


Abb. 6.4

4. Ziehen Sie nun zuerst die untere Verschraubung und dann die obere Verschraubung unter Verwendung zweier Rollgabelschlüssel bzw. passender Gabelschlüssel fest. Halten Sie die mit „①“ gekennzeichneten Stellen mit einem Rollgabelschlüssel fest und nehmen Sie einen weiteren Rollgabelschlüssel (bzw. einen Gabelschlüssel, der für die Abmessungen der Verschraubungen geeignet ist) zur Hand, um die Muttern nur an den mit „②“ gekennzeichneten Stellen festzuziehen (siehe Abb. 6.4).
- Arbeiten Sie sorgfältig und achten Sie darauf, die Verschraubungen beim Anziehen nicht schräg auf die Gewinde zu schrauben.
Informationen zu den korrekten Anziehungsmomenten finden Sie auf der nächsten Seite.

Größe der Verschraubung (letzten 2 Teilenummern)	Pfund-Kraft*Fuß (lbf*ft)	Newtonmeter (N*m)	Kilogramm-Kraft*Meter (kgf*m)
-06 (9,5 mm Innendurchmesser)	18 – 20	24,4 – 27,1	2,4 – 2,7
-09 (12,7 mm Innendurchmesser)	30 – 35	40,6 – 47,4	4,1 – 4,8
-12 (19,1 mm Innendurchmesser)	45 – 50	61,0 – 67,7	6,2 – 6,9
-16 (25,4 mm Innendurchmesser)	60 – 65	81,3 – 88,1	8,2 – 8,9

Haben Sie die Schritte eins bis vier ordnungsgemäß ausgeführt, überprüfen Sie mit einem entsprechenden Spray oder einer Seifenlauge, ob die Verschraubungen dicht sind. Sollten sich Blasen bilden, ist der Kältemittelkreislauf undicht und die Verschraubungen müssen mit einem Rollgabelschlüssel nachgezogen werden.

5. Nehmen Sie einen Gabelschlüssel (19 mm) oder einen Rollgabelschlüssel zur Hand und entfernen Sie die Kappe des oberen Ventils. Öffnen Sie dann das Ventil, indem Sie es mit einem Innensechskantschlüssel (5 mm) bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das Ventil ist nun vollständig geöffnet. Wird das Ventil nicht vollständig geöffnet, kann dies Betriebsstörungen und Schäden am Gerät nach sich ziehen. Schrauben Sie anschließend die Kappe des oberen Ventils wieder auf und ziehen Sie sie ordentlich fest, um die Dichtheit zu gewährleisten (siehe Abb. 6.5).

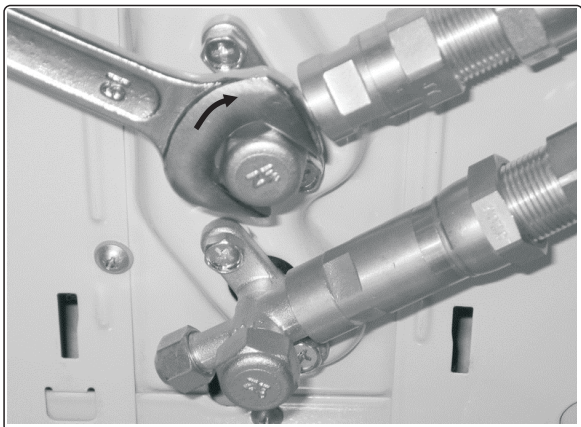
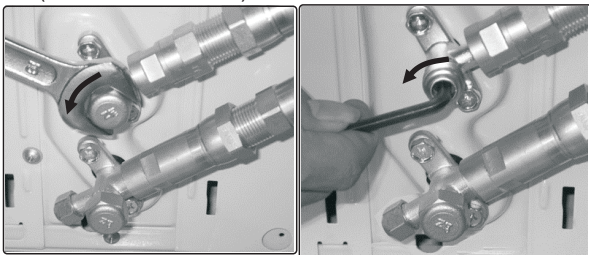


Abb. 6.5

6. Nehmen Sie wieder denselben Gabelschlüssel (19 mm) bzw. den Rollgabelschlüssel zur Hand und entfernen Sie die Kappe des unteren Ventils. Öffnen Sie dann das Ventil, indem Sie es mit einem Innensechskantschlüssel (5 mm) bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das Ventil ist nun vollständig geöffnet. Wird das Ventil nicht vollständig geöffnet, kann dies Betriebsstörungen und Schäden am Gerät nach sich ziehen. Schrauben Sie anschließend die Kappe des unteren Ventils wieder fest auf, um die Dichtheit zu gewährleisten (siehe Abb. 6.6).

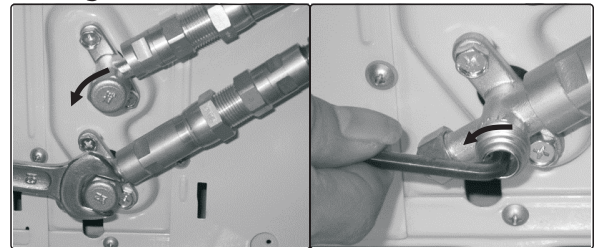


Abb. 6.6

Wichtig! Der kegelförmige Verschlussstück des Ventils hat zusammen mit dem sich in der Kappe befindlichen Dichtungssitz eine wichtige Dichtungsfunktion. Achten Sie daher darauf, den Verschlussstück nicht zu beschädigen und die Kappe stets frei von Schmutz und Staub zu halten.

7. Haben Sie die Schritte eins bis sechs ordnungsgemäß ausgeführt, überprüfen Sie mit einem entsprechenden Spray oder einer Seifenlauge ein weiteres Mal, ob die Verschraubungen der angeschlossenen Leitungen richtig dicht sind. Sollten sich Blasen bilden, ist der Kältemittelkreislauf undicht und die Verschraubungen müssen mit einem Rollgabelschlüssel nachgezogen werden.
8. Nehmen Sie zu guter Letzt die Klimaanlage in Betrieb, damit die Drücke im Kältemittelkreislauf auf ihre für den Betrieb erforderlichen Werte ansteigen. Überprüfen Sie die Verschraubungen der angeschlossenen Leitungen ein letztes Mal auf Anzeichen von Undichtigkeit, und zwar diesmal
 - a) während des Kühlbetriebs;
 - b) während des Heizbetriebs.Sollten sich Blasen bilden, ist der Kältemittelkreislauf undicht und die Verschraubungen müssen mit einem Rollgabelschlüssel nachgezogen werden.

Überprüfen der elektrischen Sicherheit und Dichtheit

Vor dem Testbetrieb

Leiten Sie den Beginn des Testbetriebs erst ein, nachdem Sie die folgenden Schritte durchgeführt haben:

- **Überprüfung der elektrischen Sicherheit** – Vergewissern Sie sich, dass die Elektrik des Geräts sicher ist und ordnungsgemäß funktioniert;
- **Überprüfung auf Kältemittellecks** – Überprüfen Sie sämtliche der Bördelverbindungen und stellen Sie sicher, dass der Kältemittelkreislauf keine Leckagen aufweist.
- Stellen Sie sicher, dass die Gas- und Flüssigkeitsventile (Hoch- und Niederdruck) vollständig geöffnet sind.

Überprüfen der elektrischen Sicherheit

Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Montage- und Verdrahtungsarbeiten, dass alle elektrischen Leitungen in Übereinstimmung mit den lokal und national geltenden VDE- und DIN-Normen, Vorschriften und den in der Montageanleitung aufgeführten Anweisungen angeschlossen und verlegt wurden.

VOR DEM TESTBETRIEB

Überprüfen der Erdungsarbeiten

Unterziehen Sie die Schutzleiter einer Sichtprüfung und messen Sie mit einem geeigneten Messgerät den Erdungswiderstand. Der für den Erdungswiderstand erhaltene Messwert darf nicht mehr als $0,1 \Omega$ betragen.

Hinweis: In einigen Regionen der USA ist eine solche Überprüfung nicht vorgeschrieben.

WÄHREND DES TESTBETRIEBS

Überprüfen auf Leckstrom

Verwenden Sie während des **Testbetriebs** ein geeignetes Multimeter, um mit dessen Prüfspitzen die Klimaanlage auf einen

möglichen Leckstrom zu untersuchen. Sollten Sie einen bedenklich hohen Leckstrom feststellen, schalten Sie das Gerät sofort aus. Ziehen Sie anschließend eine zugelassene Elektrofachkraft zu Rate, um die Ursache herauszufinden und sicher zu beheben.

Hinweis: In einigen Regionen der USA ist eine solche Überprüfung nicht vorgeschrieben.



WARNUNG – GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS

DIE GESAMTE VERKABELUNG MUSS IM EINKLANG MIT SÄMTLICHEN DER LOKAL UND NATIONAL GELTENDEN VDE- UND DIN-NORMEN, UNTER BERÜCKSICHTIGUNG ALLER VORSCHRIFTEN UND DURCH EINE ZUGELASSENE ELEKTROFACHKRAFT ERFOLGEN.

Überprüfen auf Kältemittellecks

Zur Überprüfung des Kältemittelkreislaufs auf Leckagen, aus denen Kältemittel in seinem gasförmigen Aggregatzustand entweicht, stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

Verfahren mit Wasser und Seife

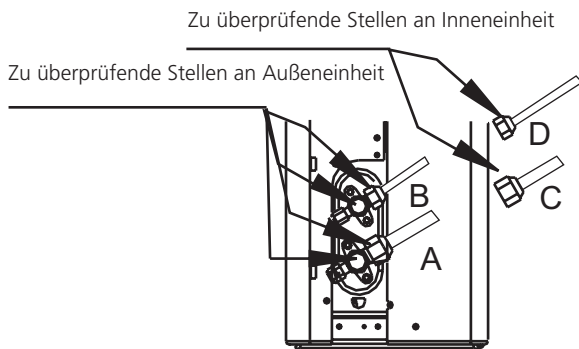
Tragen Sie mit einem weichen Pinsel auf sämtlichen der sich an Innen- und Außeneinheit befindlichen Leitungsanschlüsse und Verschraubungen Seifenlauge oder flüssiges Reinigungsmittel auf. Sollten sich Blasen bilden, weist der Kältemittelkreislauf eine oder mehrere Leckagen auf.

Verfahren mit einem Leckagesuchgerät

Sollten Sie ein Leckagesuchgerät nutzen, lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Geräts sorgfältig durch und machen Sie sich mit der korrekten Verwendung vertraut.

NACH DER DICHTHEITSPRÜFUNG

Haben Sie sich vergewissert, dass KEINE der Leitungsanschlüsse und Verschraubungen eine undichte Stelle aufweist, bringen Sie die Kappen wieder an den Ventilen der Außeneinheit an.



- A: Niederdruck-Absperrventil
- B: Hochdruck-Absperrventil
- C & D: Bördelmutter der Inneneinheit

Testbetrieb

Anweisungen zum Testbetrieb

Sie sollten die Klimaanlage bei jedem **Testbetrieb** immer mindestens 30 Minuten lang laufen lassen.

1. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
2. Drücken Sie dann die Taste „**ON/OFF**“ auf der Fernbedienung, um das Gerät einzuschalten.
3. Drücken Sie die Taste „**MODE**“ um der Reihe nach zwischen den folgenden beiden Betriebsarten umzuschalten:
 - COOL – Wählen Sie die niedrigste Temperatureinstellung, die Ihnen zur Verfügung steht.
 - HEAT – Wählen Sie die höchste Temperatureinstellung, die Ihnen zur Verfügung steht.
4. Lassen Sie das Gerät in jeweils beiden Betriebsmodi fünf Minuten lang laufen und arbeiten Sie die in der nachstehenden Liste aufgeführten Punkte ab:

Liste der durchzuführenden Überprüfungen	BESTANDEN/NICHT BESTANDEN	
Kein Leckstrom		
Gerät ist ordnungsgemäß geerdet		
Alle elektrischen Anschlüsse sind ordnungsgemäß abgedeckt		
Innen- und Außeneinheit sind fest montiert		
Leistungsanschlüsse und Verschraubungen sind dicht	Außeneinheit (2):	Inneneinheit (2):
Kondensat läuft ordnungsgemäß aus Ablaufschlauch ab		

Liste der durchzuführenden Überprüfungen	BESTANDEN/NICHT BESTANDEN	
Alle Kältemittelleitungen sind ordnungsgemäß isoliert		
Betriebsart „COOL“ funktioniert ordnungsgemäß		
Betriebsart „HEAT“ funktioniert ordnungsgemäß		
Lamellen der Inneneinheit neigen sich wie vorgesehen		
Inneneinheit reagiert auf Fernbedienung		

ÜBERPRÜFEN SIE NOCH EINMAL DIE LEITUNGSANSCHLÜSSE UND VERSCHRAUBUNGEN

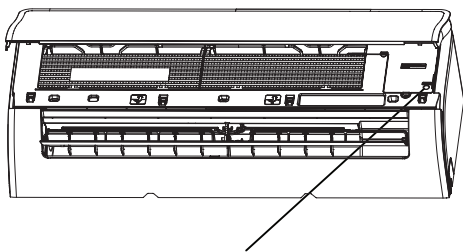
Während des Betriebs steigt der Druck im Kältemittelkreislauf an. Dabei können sich Leckagen bilden, die bei der ersten Dichtheitsprüfung nicht vorhanden waren. Nehmen Sie sich daher während des Testbetriebs noch einmal ausreichend Zeit, um sicherzustellen, dass wirklich an keiner Anschlussstelle und Verschraubung der Kältemittelleitungen Kältemittel austritt. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Überprüfen auf Kältemittellecks“.

5. Hat das Gerät den Testbetrieb erfolgreich abgeschlossen und Sie können bestätigen, dass alle in der Liste aufgeführten Prüfungen **BESTANDEN** wurden, fahren Sie mit den folgenden Schritten fort:
 - a. Bringen Sie das Gerät mit der Fernbedienung wieder auf eine normale Betriebstemperatur.
 - b. Umwickeln Sie die Kupplungen der sich an der Inneneinheit befindlichen Kältemittelleitungen, die Sie bei der Montage der Inneneinheit unbedeckt gelassen haben, mit Isolierband.

HINWEIS ZUM TESTBETRIEB BEI EINER UMGEBUNGSTEMPERATUR VON UNTER +16 °C (+60 °F)

Bei einer Umgebungstemperatur von unter +16 °C ist die Aktivierung der Betriebsart „COOL“ über die Fernbedienung nicht mehr möglich. Verwenden Sie in solch einem Fall die Taste für den **HANDBETRIEB**, um die Betriebsart zu testen.

1. Öffnen Sie zunächst einmal die Frontblende der Inneneinheit und drücken Sie die Blende nach oben, bis sie spürbar einrastet.
2. Suchen Sie dann auf der rechten Seite der Inneneinheit nach der Taste für den **HANDBETRIEB**. Drücken Sie zweimal darauf, um die Betriebsart „COOL“ zu aktivieren.
3. Setzen Sie den Testbetrieb wie beschrieben fort.

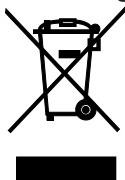


Taste für den Handbetrieb

Aussehen und Spezifikationen können für eine Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit dem Hersteller oder einer Vertriebsstelle in Verbindung. Jede Aktualisierung der Bedienungsanleitung wird auf die Service-Webseite hochgeladen. Schlagen Sie bitte hier für die aktuelle Ausgabe nach.



DE Entsorgung



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt oder seiner Verpackung bedeutet, dass das Gerät nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern eine separate Entsorgung erfordert. Sie können das Altgerät kostenfrei bei einer geeigneten kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte, z.B. einem Wertstoffhof, abgeben. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Alternativ können Sie kleine Elektroaltgeräte mit einer Kantenlänge bis zu 25 cm bei Händlern mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mind. 400 m² oder Lebensmittelhändlern mit einer Gesamtverkaufsfläche von mind. 800 m², die zumindest mehrmals im Jahr Elektro- und Elektronikgeräte anbieten, unentgeltlich zurückgeben. Größere Altgeräte können beim Neukauf eines Geräts der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, bei einem entsprechenden Händler kostenfrei zurückgegeben werden. Bezüglich der Modalitäten der Rückgabe eines Altgeräts im Fall der Auslieferung des neuen Geräts, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bitte Entnehmen Sie – sofern möglich – vor der Entsorgung des Produkts sämtliche Batterien und Akkus sowie alle Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können.

Wir weisen darauf hin, dass Sie für die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Gerät selbst verantwortlich sind.

AT Entsorgung



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt oder seiner Verpackung bedeutet, dass das Gerät nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern eine separate Entsorgung erfordert. Sie können das Altgerät kostenfrei bei einer geeigneten kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte, z.B. einem Wertstoffhof, abgeben. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Alternativ können Sie Elektroaltgeräte beim Kauf eines neuen Geräts der gleichen Art und mit derselben Funktion bei einem stationären Händler unentgeltlich zurückgeben. Bezüglich der Modalitäten der Rückgabe eines Altgeräts im Fall der Auslieferung des neuen Geräts, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bitte Entnehmen Sie – sofern möglich – vor der Entsorgung des Produkts sämtliche Batterien und Akkus sowie alle Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können.

Wir weisen darauf hin, dass Sie für die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Gerät selbst verantwortlich sind.

Das Gerät kann Stoffe enthalten, die bei falscher Entsorgung Umwelt und menschliche Gesundheit gefährden können. Das Materialrecycling hilft, Abfall zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Durch die getrennte Sammlung von Altgeräten und deren Recycling tragen Sie zur Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht den gesetzlichen Anforderungen und wurde unter ständigen Qualitätskontrollen gefertigt. Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.



Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter www.nabo.at

Entsorgung

Dieses Gerät nicht im unsortierten Hausmüll entsorgen. An einer ausgewiesenen Sammelstelle für Elektro- und Elektronik Altgeräte entsorgen. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an die örtlichen Behörden.



Importeur / Hersteller:

baytronic Handels GmbH | Harterfeldweg 4; A-4481 Asten | www.nabo.at